

Mitteilung des Senats

vom 6. Juni 1908.

Budget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1908.

Der Senat läßt der Bürgerschaft den von der Finanzdeputation eingereichten Bericht über das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1908 nebst Anlagen unter Vorbehalt seiner Erklärung zur Beschlußnahme hierneben zugehen.

Bericht.

Anlage.

Die Finanzdeputation überreicht hierneben das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1908 mit den als Unterlage dienenden elf Spezialbudgets, und zwei Berichten zum Etat der Erleuchtungs- und Wasserwerke und der Unterweserkorrektur.

Das Budget der Erleuchtungs- und Wasserwerke ist in diesem Jahre mit geringfügigen Abweichungen in derselben Form wieder aufgestellt worden wie in den früheren Jahren. Dem Wunsche der Bürgerschaft vom 22. Juni 1907 — Verhdlg. S. 727 —, daß die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke ihre Budgets nach Art der Budgets des laufenden Haushalts übersichtlicher aufstellen und genauer spezifizieren möge, kann nach Ansicht der Finanzdeputation nur entsprochen werden, wenn das Betriebsbudget (Spezialbudget 4) von dem Budget über die Erweiterung der Anlagen (Spezialbudget 3) getrennt wird. Da die Betriebsausgaben aus den laufenden Einnahmen des Betriebes gedeckt und nur die Ausgaben für die Erweiterung der Anlagen aus Anleihemitteln bestritten werden, so gehören nur die letzteren in das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, wogegen die Betriebsbudgets ebenso wie die Betriebsbudgets der Häfen und Eisenbahnen mit ihren Einnahmen und Ausgaben in dem ordentlichen Haushalt erscheinen müssen. Die in dieser Richtung von der Finanzdeputation angeknüpften Verhandlungen haben noch nicht zu einem bestimmten Ergebnis geführt, es ist aber zu hoffen, daß die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke ihre Bedenken gegen die angeregte Änderung aufgeben wird.

	1907	1908
Die Ausgaben werden angeschlagen auf	ℳ 34 321 907,96	ℳ 38 838 258,05
Die Einnahmen " " zu	" 11 710 124,50	" 21 545 475,56
Zur Deckung des Bedarfs sind demnach erforderl. . . .	ℳ 22 611 783,46	ℳ 17 292 782,49

welche, soweit erforderlich, im Wege des Kredits zu beschaffen sind.

Von den Ausgaben fallen auf:

	1907	1908
1) Ablieferungen an den laufenden Haushalt	ℳ 3 566 968,10	ℳ 3 979 510,45
Vorschuß f. d. Straßenbahn nach dem Freibezirk "	" 7 955,05	" 7 955,05
Darlehen zur Herstellung von Spülaborten. "	" 150 000,—	" 100 000,—
Beiträge für Straßenanlagen (Vorschuß)	" 407 900,—	" 257 890,—
Erneuerungsrücklagen d. Lagerhausgesellschaft "	" 100 000,—	" 130 000,—
Erneuerungsfonds Trockendock in Bremerhaven "	" 19 036,65	" 19 895,55
	ℳ 4 251 859,80	ℳ 4 495 251,05
2) Erleuchtungs- und Wasserwerke.	ℳ 7 565 859,62	ℳ 8 472 212,49
Ratskeller, Betrieb	" 343 800,—	" 347 090,—
Strafanstalt, Fabrik, Betrieb	" 65 000,—	" 65 000,—
Schlachthof	" 193 956,21	" 72 442,85
	ℳ 8 168 615,83	ℳ 8 956 745,34

	1907	1908
3) Korrektur der Unterweiser	M 955 065,—	M 1 074 000,—
Korrektur der Außenweiser	" 1 500 000,—	" 1 700 000,—
Rhein-Weiser-Kanal	" 3 100 000,—	" 2 590 528,76
Kanalisation	" 132 898,14	" 296 609,38
Regulierung der Baulinien	" 792 923,86	" 1 089 808,40
Anderweitigen Grunderwerb	" 376 000,—	" 491 497,83
Häfen und Eisenbahnen in Bremen	" 6 201 636,01	" 7 713 642,12
Desgleichen in Bremerhaven	" 7 759 131,78	" 9 600 000,—
Wasserbauten	" 21 327,54	" 21 327,54
Bau einer neuen kleinen Weiserbrücke	" 41 000,—	" 3 838,88
Hochbauten	" 1 020 050,—	" 802 252,99

	1907	1908
als Vergrößerung des Gerichts-		
hauses	M 42 000	M 33 172,12
St. Jürgen-Asyl	" 291 650	" 215 043,41
Polizeihaus	" 600 000	" 450 000,—
Stadthaus, Neubau	" 17 400	" 39 644,19
Gymnasium	" 10 000	" —
Realvollanstalt	" 10 000	" 1 542,61
Technikum	" 49 000	" —
Moorversuchstation	" —	" 62 850,66
Areal jenseits des Rembertitunnels	" 1 400,—	" 2 755,76
	M 21 901 432,33	M 25 386 261,66

	1907	1908
Summe 1) ..	M 4 251 859,80	M 4 495 251,05
" 2) ..	" 8 168 615,83	" 8 956 745,34
" 3) ..	" 21 901 432,33	" 25 386 261,66

Insgesamt... M 34 321 907,96 wie vor M 38 838 258,05 wie vor.

Die veranschlagten Einnahmen setzen sich zusammen, wie folgt:

	1907	1908
Grundstücke, Guts herrnrechte	M 10 000,—	M 10 000,—
Baupläze in Bremerhaven	" 150 000,—	" 145 000,—
Betrieb und Amortisation der Erleuchtungs- und Wasserwerke	" 8 374 613,50	" 9 771 113,50
Regulierung der Baulinien ausschließlich Tilgungsraten	" 48 000,—	" 102 000,—
Korrektur der Unterweiser	" 225 065,—	" 226 000,—
Korrektur der Außenweiser	" 475 000,—	" 400 000,—
Tilgungsraten vom laufenden Haushalt ..	" 1 040 375,—	" 995 775,—
Anderer Tilgungsraten	" 141 984,35	" 165 177,06
Anderer Einnahmequellen	" 1 245 086,65	" 906 810,—
Restbetrag der Anleihe	" —	" 8 823 600,—
Insgesamt wie vor...	M 11 710 124,50	M 21 545 475,56

Von den Ausgaben sind, abgesehen von den jährlich neu zu bewilligenden Betriebsausgaben I bis III des Budgets, noch nicht bewilligt die im Berichte der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke (S. 39) unter 1 bis 5 aufgeführten Beträge und die für Spülklosett darlehen beantragten 100 000 M. Außerdem ist Beschluß zu fassen über die von der Deputation für Korrektur der Unterweiser in ihrem Begleitberichte gestellten Anträge und die von derselben Deputation am Schluß beantragte Neubewilligung von 300 000 M.

Die Finanzdeputation.

3. 8.:

(gez.) M. Donandt.

(gez.) Dr. Pustau.

Unteranlage 1.

Außerordentliche Verwendungen für das Rechnungsjahr 1908.

Einnahmen	Aufschlag 1907		Aufschlag 1908	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1) Grundstücke, Guts herrnrechte	10 000	—	10 000	—
2) Baupläze in Bremerhaven	150 000	—	145 000	—
3) Ablösung des Grundzins von Bremerhaven ..	7 190	—	6 630	—
4) Gaswerk, Betrieb	5 077 000	—	5 597 000	—
5) " Tilgung	331 500	—	340 500	—
6) Wasserwerk, Betrieb	726 000	—	851 000	—
7) " Tilgung	139 050	—	146 250	—
8) Elektrizitätswerk, Betrieb	1 867 000	—	2 278 000	—
9) " Tilgung	228 000	—	270 300	—
10) Erleuchtungs- und Wasserwerke, Verwal- tungsgebäude, Tilgung	6 063 50	—	6 063 50	—
11) Wasserwerk, Betrag der Wassersteuer ...	270 000	—	282 000	—
12) Ratskeller	410 000	—	409 000	—
13) Strafanstalt, Fabrik, Sp.-B. 6	125 000	—	125 000	—
14) Deichverband am rechten Weserufer, Sp.-B. 1	5 000	—	5 000	—
15) Deichverband für die Neustadt und das Oberniederland, Sp.-B. 2	7 804 88	—	7 877 38	—
16) Schlachthof	50 000	—	50 000	—
17) Doventorsmühle	39 25	—	408 43	—
18) Straßenbahn	2 025 82	—	2 106 85	—
19) Kasernenbauten	49 325 66	—	51 144 55	—
20) Kanalisation, vom laufenden Haushalt ..	40 375	—	45 775	—
21) Regulierung der Baulinien, desgleichen Sp.-B. 11	250 000	—	250 000	—
22) Kaiserdock Bremerhaven, Tilgung	27 316 24	—	28 272 30	—
23) Abdeckerei für die Stadt zc., Tilgung ...	472 50	—	472	—
24) Schuldentilgung laut Tilgungsplan vom 28. Januar 1905	750 000	—	700 000	—
25) Regulierung der Baulinien, sonstige Ein- nahmen, Sp.-B. 11	48 000	—	102 000	—
26) Korrektur der Unterweser	225 065	—	226 000	—
27) Korrektur der Außenweser	475 000	—	400 000	—
28) Areal jenseits des Kemptertunnels	155 800	—	30 000	—
29) Erneuerungsrücklagen der Lagerhaus-Gesell- schaft	100 000	—	130 000	—
30) Erneuerungsfonds, Trockendock, Bremerhaven.	19 036 65	—	19 895 55	—
31) Hafenerweiterung II in Bremerhaven	5 000	—	15 000	—
32) Friedhöfe	4 000	—	4 000	—
33) Hof Langewisch	3 060	—	3 180	—
34) Beiträge für Straßenanlagen	120 000	—	150 000	—
35) Spülklosett-Darlehen	26 000	—	34 000	—
36) 4% Anleihe von 1908, Rest (9 000 000 à 98,04)	—	—	8 823 600	—
	11 710 124 50	—	21 545 475 56	—

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Gewilligung		Ausgaben bis Ende 1907		Anschlag 1908	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
I. Erleuchtungs- und Wasserwerke.							
1) Gaswerk, Erweiterung, Sp.=B.3	bis 31. 3. 07: 516.	494 033	03				
Nachbew.	1907: 556, 727, 728.	8 000	—				
	" 825, 848.	12 950	—				
	" 1149, 1235, 1238.	19 000	—				
	" 1261, 1321, 1322.	696 000	—				
	1908: 229, 293, 295.	34 450	—			1 216 450	—
2) Wasserwerk, Erweiterung, Sp.=B. 3	bis 31. 3. 07: 516.	597 794	82				
Nachbew.	1907: 825, 848.	18 750	—				
	1908: 29, 62.	15 000	—				
	" 229, 293, 295.	29 700	—			401 962	49
3) Elektrizitätswerk, Erweiterung, Sp.=B. 3	bis 31. 3. 07: 516.	1 493 050	10				
Nachbew.	1908: 30, 62.	30 000	—			1 178 700	—
4) Gaswerk, Betrieb	bis 31. 3. 07: 516.	2 827 100	—				
Nachbew.	1908: 229, 293, 295.	20 000	—			3 055 100	—
Tilgung, Spez.=B. 4	—	—	—			340 500	—
5) Wasserwerk, Betrieb (÷ 4500 für Einkassierung der Wassersteuer, die unter 8 aufgeführt sind)	bis 31. 3. 07: 516.	587 950	—				
Nachbew.	1908: 169, 215, 217.	11 000	—				
	" 229, 293, 295.	60 000	—			754 250	—
Tilgung, Sp.=B. 4	—	—	—			146 250	—
6) Elektrizitätswerk, Betrieb	bis 31. 3. 07: 516.	856 000	—				
Nachbew.	1908: 229, 293, 295.	150 000	—			1 108 700	—
Tilgung, Sp.=B. 4	—	—	—			270 300	—
7) Gaswerk, Zinsen u. Reingewinn	—	—	—			2 071 400	—
8) Wasserwerk, Zinsen und für Einkassierung der Wassersteuer	—	—	—			364 500	—
9) Elektrizitätswerk, Zinsen und Reingewinn, Sp.=B. 4	—	—	—			839 000	—
II. Ratskeller.							
1) Betrieb	—	—	—			347 090	—
2) Betriebsüberschuß, Sp.=B. 5	—	—	—			162 000	—
III. Strafanstalt, Fabrik.							
1) Betrieb	—	—	—			65 000	—
2) Betriebsüberschuß, Sp.=B. 6	—	—	—			60 000	—
IV. Schlachthof.							
Bauliche Anlagen.							
Übertrag vom Budget 1905.							
		189 050	63				
Nachbew.	bis 31. 3. 07: 516.	143 640	—				
	1907: 175, 214, 215.	26 550	—				
	" 813, 847, 849.	50 000	—				
	1908: 235, 294, 295.	12 000	—			72 442	85
Übertrag						12 453 645	34

Ausgaben bis Ende 1907		Auszahlung 1908	Ausgaben		Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung	Ausgaben bis Ende 1907		Auszahlung 1908
M.	Pf.	M.				M.	Pf.	M.	Pf.
			Übertrag					12 453 645	34
			V. Korrektur der Unterweiser.						
			1) Korrektur der Unterweiser, Sp.=B. 7	bis 31. 3. 08. 1907: 517.	33 043 000	—		1 074 000	—
			2) desgl. Ausgleich, Sp.=B. 8	—	—	—		482 610	45
1 216 450	—		3) desgl. der Außenweiser, Sp.=B. 9	bis 31. 3. 08. 1907: 517.	19 000 000	—		1 700 000	—
			VI. Rhein=Weiser=Kanal.	laut Gesetz v. 21. Mai 1906 (Gesetzbl. S. 83)	Veranschlagter Bedarf 8 000 000	—			
401 962	—		1) Staubecken im oberen Quellgebiet der Weiser	nachträglich für 1907 eingestellt			160 000	90 528	76
1 178 700	—		2) Anlage eines Wehrs in der Oberweiser Sp.=B. 10					2 500 000	—
			VII. Kanalisation.						
3 055 100	—		1) Kanalisation der Stadt am linken Weiserufer	bis 31. 3. 07: 517.	1 809 496	21			
340 500	—		Nachbew.	1907: 368, 401.	3 200	—			
			"	880, 936, 991, 992.	148 000	—			
			"	1197, 1237.	1 488	06		148 154	47
754 250	—		2) desgl., der Stadt am rechten Weiserufer	bis 31. 3. 07: 517.	1 653 863	43			
146 250	—		Nachbew.	1907: 429, 559, 561.	29 000	—			
			"	1908: 161, 188	12 000	—			
1 108 700	—		"	303, 363.	7 950	—		43 143	29
270 300	—		3) desgl., Pagentorn und Hastedt	bis 31. 3. 07: 517.	931 900	—			
2 071 400	—		Nachbew.	1907: 831, 848.	28 200	—		16 646	45
364 500	—		4) desgl. eines Teils der ehem. Feldmark Uthremen	bis 31. 3. 08. 1907: 517.	223 700	—		20 000	—
839 000	—		5) desgl. der ehem. Feldmark Walle und Gröpelingen	bis 31. 3. 08. 1907: 517.	510 000	—		45 000	—
347 090	—		6) desgl. der ehem. Feldmark Schwachhausen	bis 31. 3. 08. 1907: 517.	425 900	—		7 480	05
162 000	—		7) Versuchsanlage zur Reinigung der Abwässer der Waller und Gröpelinger Vorstadt	1907: 1006, 1068, 1070.	25 300	—		10 675	91
65 000	—		8) Hof Langewisch	bis 31. 3. 08. 1907: 518.	5 716	07		5 509	21
60 000	—		Die Einnahme hat betragen 3180 M						
			VIII. Regulierung der Bau- linien, Sp.=B. 11	bis 31. 3. 07: 518.	868 913	77			
			Nachbew.	1906: 1152, 1162, 1163.					
			"	1907: 125, 151, 351, 400, 420, 825, 848, 937, 1025, 1027, 1177, 1213.	655 150	—			
			"	1908: 21, 41, 62, 75, 201, 216.				1 089 808	40
72 442	85		Übertrag					19 687 202	33
12 453 645	34								

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Gewilligung		Ausgaben bis Ende 1907		Anschlag 1908	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Übertrag...						19 687 202	33
VI. Anderweitiger Grund- erwerb.							
Ankauf von Grundstücken an der Martini-, Kirchen- und Böttcherstraße	1907: 684a, 820a, 994a, 1026a, 1130a, 1132a, 1138a, 1281. 1908: 19.	699 700	—			168 700	—
Ankauf von Lankenauer Groden	1907: 1151, 1236, 1238.	1 536	—			772 20	
Ankauf von Grundstücken zur Ablagerung von Hausmüll..	1907: 152, 173, 211, 213, 215.	376 000	—			24 675	63
Anlegung eines neuen Fried- hofs in der Feldmark Osterholz	1907: 1216a, 1230a, 1272a.	297 350	—			297 350	—
X. Häfen und Eisenbahnen.							
a. In der Stadt.							
1) Erweiterungsbauten im Frei- bezirk.	bis 31. 3. 1907: 518. Nachbew. 1907: 913, 917, 950. 1908: 64, 77, 153. „ 90, 165, 169.	23 551 100	01				
		246 690	—				
		11 300	—				
		25 000	—			1 300 000	—
2) Getreideverkehrsanlagen im Freibezirk.	bis 31. 3. 08. 1907: 518.	1 100 000	—			600	—
3) Neue bauliche Anlagen daf. .	bis 31. 3. 07: 518. Nachbew. 1907: 306, 341, 342.	1 446 400	—			54 000	—
		6 000	—				
4) Hafen in der Waller Gemein- heit	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	1 562 500	—			20 000	—
5) Unterführung und Lösch- und Ladeplätze in Woltmershausen	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	1 442 500	—			2 500	—
6) Neuanlage auf Bremen-Neu- stadt.	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	19 700	—			1 969	28
7) Schwimmdock und Werftanlage an der Hafeneinfahrt zum Bassin II des Freihafens ...	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	1 852 000	—			30 000	—
8) Hafen- und Kanalanlagen am linken Wejerufer.	bis 31. 3. 07: 519. Nachbew. 1907: 288, 349, Aus dem Gesamtfonds auf Antrag eingestellter Mehrbedarf:	3 924 200 31 800 60 000	— — —			87 881	—
9) Spundwand und Löschbrücke am Woltmershäuser Kanal ..	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	215 530	—			2 281	24
10) Vermehrung der Lagerplätze beim Hohentorshafen	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	350 000	—			27 350	90
Übertrag...						21 705 282	58

Ausgaben Ende 1907		Anschlag 1908		Ausgaben bis Ende 1907		Anschlag 1908	
M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
19 687 202						21 705 282	58
		übertrag...					
11) Ausbau der Erlenstraße bis zum oldenburgischen Güter- bahnhof in der Neustadt ...	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	14 000				2 500	
12) Industrie- und Handelshafen bei Oslebshausen	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	11 526 000				6 130 000	
13) Döschbrücken am Hohentors- hafen	1907: 112, 150, 151. 1908: 88, 165, 169.	86 000				54 559	70
b. Bremerhaven.							
1) Hafenerweiterung II	bis 31. 3. 07: 519. Nachbew. 1907: 929, 951, 991. Neu zu beantragen	16 763 000 7 964 000 9 850 000				9 600 000	
XI. Wasserbau.							
1) Vertiefung der Weser oberhalb des Freihafens	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	500 000				15 000	
2) Sandlagerplatz auf dem Wolt- mershäuser Groden	bis 31. 3. 08. 1907: 519.	169 350				6 327	54
XII. Bau einer neuen kleinen Weserbrücke.	bis 31. 3. 07: 519. Nachbew. 1907: 1337 n. 1908: 33.	656 000 3 800				3 838	88
XIII. Hochbau.							
1) Vergrößerung des Gerichts- hauses	bis 31. 3. 08. 1907: 520.	761 406	80			33 172	12
2) Irrenanstalt in Eilen	bis 31. 3. 07: 520. Nachbew. 1907: 186, 302, 319, 399, 401.	2 091 650 264 150				215 043	41
3) Polizeihaus	bis 31. 3. 07: 520.	3 019 495	59			450 000	
4) Stadthaus, Neubau	bis 31. 3. 08. 1907: 520.	55 000				39 644	19
5) Realvollanstalt	bis 31. 3. 08. 1907: 520.	941 206				1 542	61
6) Erweiterung der Moorver- suchstation	1907: 999, 1067.	71 500				62 850	66
XIV. Straßenbahn nach dem Freibezirk	bis 31. 3. 08. 1907: 520.	7 955	05			7 955	05
XV. Erneuerungsrücklagen der Lagerhausgesellschaft ..	—	—				130 000	
XVI. Erneuerungsfonds, Trockendock in Bremer- haven	—	—				19 895	55
übertrag...						38 477 612	29

Ausgaben	Gewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Gewilligung		Ausgaben bis Ende 1907		Aufschlag 1908	
		M	ℳ.	M	ℳ.	M	ℳ.
Übertrag...						38 477 612	29
XVII. Spülklosett-Darlehen	—	—	—			100 000	—
XVIII. Beiträge für Straßen- anlagen	—	—	—			257 890	—
XIX. Areal jenseits des Rembertitunnels	bis 31. 3. 08. 1907: 520.	47 863	38			2 755	76
Summa...						38 838 258	05

Spezialbudget Nr. 1.

Deichverband am rechten Weserufer.

Von dem unverzinslichen Darlehen von 200 000 M sind bis 1./4. 08 getilgt
110 000 M.

In 08 sind zu zahlen M 5000

Spezialbudget Nr. 2.

Deichverband für die Neustadt und das Obervieland.

a. Deichschutz oberhalb der fl. Weserbrücke:

Von dem unverzinslichen Darlehen von 150 000 M sind jährlich

4 % zu tilgen (Ges. v. 19. 2. 04. S. 47) M 6 000,—

desgl. von 100 000 M 1 % " 1 000,—

und ersparten Zinsen " 141,93

b. desgl. unterhalb der fl. Weserbrücke:

Tilgung 1 % der aufgewendeten Kosten und ersparte Zinsen .. " 735,45

M 7 877,38

Spezialbudget Nr. 3.

Erweiterungen der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

A. Gasanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Gasmesser M 130 000,—

II. Ausgaben.

- 1) In Aussicht genommene Gasleitungen:
bewilligt 1908 (Verhdlg. S. 400, 446, 447) M 305 500,—
- 2) Auswechslung vorhandener Gasleitungen (Mehrwert der Anlagen):
bewilligt wie unter 1 " 23 400,—
- 3) Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung:
Verbesserung der Straßenbeleuchtung
bewilligt wie unter 1 " 21 700,—
- 4) Sonstige noch nicht vorauszuiehende Erweiterungen und Ergänzungen von Gasleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar:
bewilligt wie unter 1 " 50 400,—
- 5) Aufstellung zweier Exhaustoren mit Dampfmaschinen und Umlaufregler und eines Teerscheiders:
bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1
für 1906 M 37 500,—
Ausgaben bis Ende März 1908... " 31 300,— " 6 200,—
- 6) Umbau und Vergrößerung des Technischen Bureaus im Laboratoriumsgebäude und Neubau eines Pförtnerhauses
bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1
für 1907 M 5 200,—
Ausgaben 1907 " 4 700,— " 500,—
- 7) Reinigungsanlagen für Kesselspeisewasser:
bewilligt laut Spezialbudget Nr. 1 für 1907..... " 12 000,—
Übertrag... M 419 700,—

	Übertrag...	M	419 700,—
8)	Beteiligung an der Gasöl-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin: bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 556, 727, 728)	M	3 500,—
	Ausgaben 1907	"	1 750,—
9)	Erweiterung der Wassergasanlage: bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 1261, 1321)	"	149 000,—
10)	Vergrößerung der Kesselanlage: bewilligt wie unter 9	"	42 000,—
11)	Gasbehälter von 50 000 cbm Inhalt: bewilligt wie unter 9	"	460 000,—
12)	Zweites Kesselhaus in der Nähe der beiden Gasbehälter: bewilligt wie unter 9	"	29 000,—
13)	Vergrößerung der Akkumulatorenbatterie für Lichtzwecke: bewilligt wie unter 9	"	16 000,—
14)	Beschaffung einer Koksbrechanlage	"	16 000,—
15)	Erweiterung der Ferndruckzündanlagen	"	23 000,—
16)	Anschaffung zu vermietender Gasmesser	"	60 000,—
		M	1 216 450,—

B. Wasseranlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Wassermesser	M	14 000,—
-------------------------------	---	----------

II. Ausgaben.

1)	In Aussicht genommene Wasserleitungen: bewilligt 1908 (Verhdlg. S. 400, 446, 447)	M	274 500,—
2)	Auswechslung und Ergänzung vorhandener Wasserleitungen (Mehrwert der Anlagen): bewilligt wie unter 1	"	9 200,—
3)	Aufstellung von 18 Überflurhydranten: bewilligt wie unter 1	"	5 500,—
4)	Sonstige noch nicht vorauszusehende Erweiterungen und Er- gänzungen von Wasserleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar: bewilligt wie unter 1	"	54 800,—
5)	Vorarbeiten zum Bau eines Hochbehälters in der östlichen Vorstadt: bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342)	M	10 000,—
	Ausgaben 1907	"	2 000,—
6)	Bohrungen nach Grundwasser: Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1907	M	9 249,01
	Ausgaben 1907	"	3 500,—
7)	Herstellung von vier neuen Filtern einschließlich einer Sand- wäsche und Zubehör: bewilligt 1905 (Verhdlg. S. 414 und 459) Vortrag laut Spezialbudget Nr. 1 für 1907	M	35 713,48
	Ausgaben 1907	"	10 500,—
8)	Bakteriologische Untersuchung des Weserwassers: a. das halbe Gehalt eines Assistenten am bakteriologischen Institut	M	1 500,—
	b. für Apparate, Geräte usw. zur Proben- entnahme	"	500,—
9)	Anschaffung zu vermietender Wassermesser	"	17 000,—
		M	401 962,49

C. Elektrizitätsanlagen.

I. Einnahmen.

Mieten für Elektrizitätszähler M 60 000,—

II. Ausgaben.

- 1) In Aussicht genommene Ausdehnung und Verstärkung von Speiseleitungen einschließlich Transformatoren: bewilligt 1908 (Verhdlg. S. 400, 446, 447) M 276 000,—
- 2) In Aussicht genommene Ausdehnung und Verstärkung von Verteilungs- und Ausgleichsleitungen: bewilligt wie unter 1 " 85 000,—
- 3) Sonstige noch nicht voranzuführende Ausdehnungen und Ergänzungen von Kabelleitungen, Betriebseinrichtungen und Inventar: bewilligt wie unter 1 " 131 400,—
- 4) Aufstellung von Bogenlampen für öffentliche Beleuchtung: bewilligt wie unter 1 " 31 000,—
- 5) Beleuchtungsanlage für den Bürgerpark: bewilligt wie unter 1 " 22 000,—
- 6) Vergrößerung der Akkumulatoren-Batterien II und III der Unterstation Hundestraße: bewilligt wie unter 1 " 95 000,—
- 7) Ausrüstung der Akkumulatoren-Batterien der sämtlichen Stationen mit automatischen Sicherheits-Ausschaltern: bewilligt wie unter 1 " 14 000,—
- 8) Erweiterung der Unterstation III (Wachmannstraße) zu einer Umformerstation: bewilligt 1907 (Verhdlg. S. 260, 340, 342) M 92 000,—
Ausgaben bis Ende März 1908 " 40 000,—
" 52 000,—
- 9) Verlegung einer Hochspannungsfernleitung für die Unterstation in der Wachmannstraße und Übernahme des Hochspannungsfernkabels von der Hundestraße bis zur Kaiser-Friedrichstraße: bewilligt wie unter 8 M 52 000,—
Ausgaben 1907 " 42 700,—
" 9 300,—
davon ab: Wert einer verfügbar werdenden Gleichstromfernleitung. M 17 000,—
1907 zurückgenommen " 13 500,— " 3 500,—
" 5 800,—
- 10) Erweiterung einer Schaltanlage und Aufstellung eines kleinen Umformers in der Umformerstation in der Hundestraße: bewilligt wie unter 8 M 14 000,—
Ausgaben bis Ende März 1908 " 2 000,—
" 12 000,—
- 11) Verstärkung der Gleichstrom-Fernleitung für die westliche Vorstadt und Aufstellung einer Reguliermaschine: bewilligt wie unter 8 M 60 000,—
Ausgaben bis Ende März 1908 " 45 000,—
" 15 000,—
- 12) Wohnhaus für den Ober-Maschinenmeister und den ersten Schaltmeister auf der Hauptstation: bewilligt 1906 (Verhdlg. S. 496, 701, 702) M 20 000,—
Ausgaben bis Ende März 1908 " 19 000,—
" 1 000,—

Übertrag... M 740 200,—

	Übertrag...	M	740 200,—	
13)	Bau eines Elektrizitätswerkes in Hastedt und einer Umformerstation in der Großen Hundestraße: bewilligt Umformerstation (Verhdlg. 1905, S. 674, 700 und 723).....	M	75 000,—	
	I. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 482 a und 540 a)	"	405 000,—	
	II. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 848 und 871)	"	515 000,—	
	III. Baurate (Verhdlg. 1905, S. 931, 949 und 950)	"	562 700,—	
	IV. Baurate (Verhdlg. 1906, S. 290, 301 und 305)	"	407 500,—	
	zusammen...	M	1 965 200,—	
	ferner bewilligt: Werstattengebäude und Pumpenhaus (Verhdlg. 1906, S. 362, 410 und 411) ..	"	47 100,—	
	Beamtenwohnhäuser bei dem Elektrizitäts- werk in Hastedt (Verhdlg. 1906, S. 954, 994 und 999)	"	20 000,—	
	insgesamt...	M	2 032 300,—	
	Ausgaben bis Ende März 1908.....	"	1 692 300,—	" 340 000,—
14)	Ausbau der Akkumulatorenbatterie in der Hastedter Zentrale ..	"	10 000,—	
15)	Einrichtung eines zweiten Hochspannungs-Sammelschienen- Systemes in der Umformerstation an der Hundestraße	"	5 000,—	
16)	Aufstellung je einer Wasserreinigungsanlage in der Haupt- station an der Schlachthofstraße und in der Hastedter Zentrale einchl. aller erforderlichen Rohrleitungen und Apparate...	"	13 000,—	
17)	Übernahme des einen der beiden von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen verlegten Hochspannungskabel auf der Strecke von der Kaiser Friedrichstraße bis zur Hauptstation an der Schlachthofstraße	"	10 500,—	
18)	Beschaffung von Apparaten und Instrumenten zur Prüfung von Hochspannungskabeln und Isoliermaterialien	"	10 000,—	
19)	Anschaffung zu vermietender Elektrizitätszähler	"	50 000,—	
		M	1 178 700,—	

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Spezialbudgets Nr. 3.

I. Einnahmen.

Titel			
A	Mieten für Gasmesser	M	130 000,—
B	" " Wassermesser	"	14 000,—
C	" " Elektrizitätszähler	"	60 000,—
		M	204 000,—

II. Ausgaben.

A. Gaswerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Gasleitungen	M 305 500,—	M —	M 305 500,—
2) Auswechslung von Gasleitungen	" 23 400,—	" —	" 23 400,—
3) Ausdehnung der öffentlichen Beleuchtung	" 21 700,—	" —	" 21 700,—
4) Nicht voranzusehende Erweiterungen	" 50 400,—	" —	" 50 400,—
5) Zwei Exhaustoren zc.	" 6 200,—	" —	" 6 200,—
6) Umbau des techn. Bureau auf dem Gaswerk	" 500,—	" —	" 500,—
7) Reinigungsanlage für Kesselspeisewasser	" 12 000,—	" —	" 12 000,—
8) Anteil an der Gasöl-Verkaufs-Gesellschaft	" 1 750,—	" —	" 1 750,—
9) Erweiterung der Wassergasanlage	" 149 000,—	" —	" 149 000,—
10) Vergrößerung der Kesselanlage	" 42 000,—	" —	" 42 000,—
11) Gasbehälter	" 460 000,—	" —	" 460 000,—
12) Zweites Kesselhaus	" 29 000,—	" —	" 29 000,—
13) Vergrößerung einer Akkumulatorenbatterie	" 16 000,—	" —	" 16 000,—
14) Kofsbrechanlage	" —	" 16 000,—	" 16 000,—
15) Erweiterung der Ferndruckzöndanlagen	" —	" 23 000,—	" 23 000,—
16) Zu vermietende Gasmesser	" —	" 60 000,—	" 60 000,—
	M 1 117 450,—	M 99 000,—	M 1 216 450,—

B. Wasserwerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Wasserleitungen	M 274 500,—	M —	M 274 500,—
2) Auswechslung von Wasserleitungen	" 9 200,—	" —	" 9 200,—
3) 18 Überflurhydranten	" 5 500,—	" —	" 5 500,—
4) Nicht voranzusehende Erweiterungen	" 54 800,—	" —	" 54 800,—
5) Hochbehälter in der östlichen Vorstadt	" 8 000,—	" —	" 8 000,—
6) Bohrungen nach Grundwasser	" 5 749,01	" —	" 5 749,01
7) Vier neue Filter zc.	" 25 213,48	" —	" 25 213,48
8) Untersuchung des Weserwassers	" —	" 2 000,—	" 2 000,—
9) Zu vermietende Wassermesser	" —	" 17 000,—	" 17 000,—
	M 382 962,49	M 19 000,—	M 401 962,49

C. Elektrizitätswerk.

Position	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
1) Speiseleitungen	M 276 000,—	M —	M 276 000,—
2) Verteilungs- und Ausgleichsleitungen	" 85 000,—	" —	" 85 000,—
3) Nicht voranzusehende Erweiterungen	" 131 400,—	" —	" 131 400,—
4) Bogenlampen für öffentl. Beleuchtung	" 31 000,—	" —	" 31 000,—
5) Beleuchtungsanlage für den Bürgerpark	" 22 000,—	" —	" 22 000,—
6) Vergrößerung von Akkumulatorenbatterien der Unterstation Hundestraße	" 95 000,—	" —	" 95 000,—
7) Automatische Sicherheitsausschalter	" 14 000,—	" —	" 14 000,—
8) Erweiterung der Unterstation III	" 52 000,—	" —	" 52 000,—
9) Hochspannungsfernleitung für die Unter- station in der Wachmannstraße zc.	" 5 800,—	" —	" 5 800,—
Übertrag	M 712 200,—	M —	M 712 200,—

Position	Übertrag...	Bereits bewilligt:	Neue Anträge:	Zusammen:
	M	712 200,—	M	M 712 200,—
10) Erweiterung einer Schaltanlage zc. in der Hundestraße.....	"	12 000,—	"	" 12 000,—
11) Verstärkung der Gleichstromfernleitung für die westliche Vorstadt.....	"	15 000,—	"	" 15 000,—
12) Beamtenwohnhaus auf der Hauptstation ..	"	1 000,—	"	" 1 000,—
13) Elektrizitätswerk in Hastedt.....	"	340 000,—	"	" 340 000,—
14) Ausbau der Akkumulatorenbatterie in Hastedt ..	"	—	" 10 000,—	" 10 000,—
15) Hochspannungs-Sammelschienen-System in der Hundestraße.....	"	—	" 5 000,—	" 5 000,—
16) Wasserreinigungsanlagen zc.....	"	—	" 13 000,—	" 13 000,—
17) Übernahme eines Hochspannungskabels....	"	—	" 10 500,—	" 10 500,—
18) Apparate und Instrumente zur Prüfung von Hochspannungskabeln zc.....	"	—	" 10 000,—	" 10 000,—
19) Zu vermietende Elektrizitätszähler.....	"	—	" 50 000,—	" 50 000,—
	M	1 080 200,—	M 98 500,—	M 1 178 700,—
A. Gaswerk.....	M	1 117 450,—	M 99 000,—	M 1 216 450,—
B. Wasserwerk.....	"	382 962,49	" 19 000,—	" 401 962,49
C. Elektrizitätswerk.....	"	1 080 200,—	" 98 500,—	" 1 178 700,—
	M	2 580 612,49	M 216 500,—	M 2 797 112,49

Spezialbudget Nr. 4.

Erleuchtungs- und Wasserwerke.

I. Gemeinschaftliche Verwaltung.

1) Gehalte:

a. Ruhegehaltsberechtigte Beamte:

Kaufmännischer Direktor Büscher, 02. April, 5500—9000

(1 zu 1500, 2 zu 1000), die zweite Zulage am

1. Okt. 08..... M 7 500,—

Inspektor Mensing, 06. Sept. 15, 4000—7000

(5 zu 600)..... " 4 000,—

Rendant Depfen, 08. Jan., 3000—4800 (5 zu 360),

(die dritte Zulage am 1. April 09.)..... " 3 720,—

Erster Buchhalter: vakant } 2400—3900 (2 zu 360,

N. N. ... } 3 zu 260)..... " 2 400,—

Buchhalter Brandt, 89..... " 3 400,—

" Knoll, 89..... " 3 400,—

" Werlich, 91..... " 3 400,—

" Imjande, 96. Jan..... " 3 100,—

" Arldt, 97. Juli..... " 2 800,—

" von Beren, 00. Sept. 15..... " 2 500,—

" Stolpe, 01. Aug..... " 2 500,—

" Krugjohann, 01. Aug..... " 2 500,—

" Fehsenfeld, 01. Nov. 15.. } 1900—3400 " 2 500,—

" Garlich, 02. Aug..... (5 zu 300) " 2 400,—

" Detjen, 03. Aug..... " 2 200,—

" Bartels, 03. Aug..... " 2 200,—

" Kroll, 05. Okt..... " 2 050,—

" N. N..... " 1 900,—

" N. N..... " 1 900,—

" N. N..... " 1 900,—

" N. N..... " 1 900,—

Lageraufseher Mai, 75..... " 3 400,—

Übertrag... M 65 970,—

Neue Anträge:		Zusammen
—	„	712 200,—
—	„	12 000,—
—	„	15 000,—
—	„	1 000,—
10 000,—	„	340 000,—
—	„	10 000,—
5 000,—	„	5 000,—
13 000,—	„	13 000,—
10 500,—	„	10 500,—
10 000,—	„	10 000,—
50 000,—	„	50 000,—
98 500,—	„	1 178 700,—
99 000,—	„	1 216 450,—
19 000,—	„	401 962,—
98 500,—	„	1 178 700,—
216 500,—	„	2 797 112,—

000	am	
...	„	7 500,—
000	„	4 000,—
...	„	3 720,—
60,	„	2 400,—
...	„	2 400,—
...	„	3 400,—
...	„	3 400,—
...	„	3 400,—
...	„	3 100,—
...	„	2 800,—
...	„	2 500,—
...	„	2 500,—
...	„	2 500,—
00	„	2 500,—
...	„	2 400,—
...	„	2 200,—
...	„	2 200,—
...	„	2 050,—
...	„	1 900,—
...	„	1 900,—
...	„	1 900,—
...	„	3 400,—
„		65 970,—

übertrag... „ 65 970,—

b. Jahrgeldsberechtigte Angestellte:

Gehülfe des Inspektors, Moritz,	06. Juli 16.	2400—3900	„	2 400,—
Gehülfe des Inspektors, Berg,	07. Juli	(2 zu 360, 3 zu 260)	„	2 400,—
Techniker Beschelt, 74.,	2200—3900	(5 zu 340) ..	„	3 900,—
Einkassierer Wagentnecht, 89.			„	2 200,—
„ Tasto, 91.			„	2 200,—
„ Hagens, 92.			„	2 200,—
„ Westerkamp, 94. Sept.			„	2 060,—
„ Meyer I, 97. Okt.			„	1 920,—
„ Bauer, 98. Juli			„	1 920,—
„ Meier II, 00. April			„	1 780,—
„ Schmedes, 01. Aug.			„	1 780,—
„ Legow, 01. Aug.			„	1 780,—
„ Hoyer, 02. Jan. 15				
(die dritte Zulage am	1. Juli 10.)	1500—2200	„	1 780,—
„ Schneider, 03. Nov.		(5 zu 140)	„	1 640,—
„ Oberthür, 04. Nov.			„	1 640,—
„ Heinrich, 04. Nov.			„	1 640,—
„ Küppel, 04. Nov.			„	1 640,—
„ Riemenschneider, 05. Okt.			„	1 570,—
„ Kreit, 05. Okt.			„	1 570,—
„ Mißbach, 05. Okt.			„	1 570,—
„ N. N.			„	1 500,—
„ N. N.			„	1 500,—
„ N. N.			„	1 500,—
Gehülfe des Lageraufsehers Kellenberg, 04. Nov. 17,	1500—2050	(5 zu 110)	„	1 610,—
Schreiber Hohn, geb. 43. Nov., ang. 75.			„	2 200,—
„ Klatte, geb. 68. Mai, ang. 96.			„	1 900,—
„ Schwarze, geb. 79. März, ang. 97.			„	1 700,—
„ Südhans, geb. 74. Nov., ang. 97.			„	1 800,—
„ Plander, geb. 69. März, ang. 98.			„	1 900,—
„ Hollmann, geb. 80. Aug., ang. 98.			„	1 600,—
„ Hoppe, geb. 84. Sept., ang. 00.			„	1 340,—
„ Hütte, geb. 80. März, ang. 01.			„	1 600,—
„ Karstendiek, geb. 84. Febr., ang. 01.			„	1 500,—
„ Meyer, geb. 71. März, ang. 02.			„	1 800,—
„ Heim, geb. 75. März, ang. 02.			„	1 900,—
„ Donner, geb. 84. Mai, ang. 02.			„	1 400,—
„ Poliwka, geb. 64. Jan., ang. 03.			„	1 900,—
„ Lohfeld, geb. 78. Febr., ang. 03.			„	1 700,—
„ Kummersteiner, geb. 80. Sept., ang. 03.			„	1 600,—
„ Dieckvoß, geb. 79. Aug., ang. 04.			„	1 600,—
„ Baumgart, geb. 73. Aug., ang. 04.			„	1 700,—
„ Probst, geb. 81. Juni, ang. 05.			„	1 500,—
„ Hohnholt, geb. 84. Okt., ang. 05.			„	1 300,—
„ Müller, geb. 86. Febr., ang. 05.			„	1 300,—
„ Burghard, geb. 85. Nov., ang. 05.			„	1 300,—
„ Matthaus, geb. 87. Okt., ang. 05.			„	1 100,—
„ Brinkmann, geb. 67. Jan., ang. 06.			„	1 600,—
„ Freitag, geb. 84. Mai, ang. 06.			„	1 400,—

übertrag... „ 150 310,—

	Übertrag...	M 150 310,—
Schreiber Orth, geb. 84. Juli, ang. 06.	"	1 400,—
" Grote, geb. 88. Juni, ang. 07.	"	1 000,—
" N. N.	"	1 200,—
" N. N.	"	1 100,—
" N. N.	"	1 000,—
" N. N.	"	1 000,—
" N. N.	"	900,—
Bote Wöltjen, 04. Mai, 1300—1700 (5 zu 80)	"	1 380,—
	M	159 290,—

2) Sachliche Ausgaben:

a. Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes:

Lieferung und Anbringung von 23

Doppelfenstern... M 1 690,—

Unterhaltung des Gebäudes in Dach

und Fach, Unvorgeesehenes und zur

Abrundung... " 1 610,—

M 3 300,—

b. Druck, Schreibbedarf, Hilfsarbeit, Licht,

Feuerungsmaterial, Reisekosten,

Dienstkleidung, Porto u. " 74 249,84 " 77 549,84

3) Amortisation vom Anlagekapital des Verwaltungsgebäudes:

Baukosten am 1. April 1908... M 207 116,72

÷ nicht zu amortif. Grundwert... " 5 000,—

M 202 116,72

zu 3 % " 6 063,50

4) Zinsen vom Buchwert des Verwaltungs-

gebäudes am 1. April 1908... " 177 416,48

zu 4 % " 7 096,66

M 250 000,—

Davon für das Gaswerk 60 % = 150 000 M, für das Wasserwerk
20 % = 50 000 M, für das Elektrizitätswerk 20 % = 50 000 M.

Ruhegehaltsempfänger:

a. Ruhegehaltsberechtigte: Direktor Salzenberg... M 9 120,—

Buchhalter Sidmann... " 1 879,80

Oberkontrolleur Schaub... " 1 740,—

Kontrolleur Kusmann... " 1 520,—

Wichmann... " 1 440,—

b. Jahrgeldsberechtigte: Werkmeister Redderfen... " 1 620,—

Für den Staatshaushalt:

Zinsen... M 7 096,66

II. Werkstattbetrieb der Gas- und Wasserwerke.

1) Gehalte.

Jahrgeldsberechtigte Angestellte:

*Werkmeister Kriete, 01. Okt., die
vierte Zulage am 1. Okt. 10... } 1800—2900 M 2 460,—
(5 zu 220)

*Werkmeister Hollmann, 06. Juli 16.,
die vierte Zulage am 1. Aug. 09. } " 2 460,—

*Werkmeistergehilfe Schwarze, 07. Juli, 1600—2400
(5 zu 160), die vierte Zulage am 1. Juli 10... " 2 080,—

**Werkstattaufseher Schwarze, 85., 1500—2050
(5 zu 110)... " 2 050,—

Schreiber Guthoff, geb. 82. März, ang. 01. " 1 700,—

" Teggemann, geb. 80. Aug., ang. 05. " 1 600,—

" Stahl, geb. 88. April, ang. 06. " 1 000,—

Übertrag... M 13 350,—

trag...	M 150 310,—
.....	" 1 400,—
.....	" 1 000,—
.....	" 1 200,—
.....	" 1 100,—
.....	" 1 000,—
.....	" 1 000,—
.....	" 900,—
80) ..	" 1 380,—
	M 159 290,—

Übertrag... M 13 350,—

2) Sachliche Ausgaben:

Löhne und Material	" 156 650,—
	M 170 000,—

Davon 50 000 M für das Gaswerk und 120 000 M für das Wasserwerk.

Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10% Abzug.

Dem mit ** Bezeichneten werden 10% für Wohnung, 3% für Feuerung und 2% für Licht abgezogen.

III. Gaswerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch: 26 000 000 cbm zu 13,5 S —	M 3 510 000,—
2) Nebenprodukte: Koks, Gaswasser, Teer zc.....	" 1 400 000,—
3) 9000 Straßenlaternenflammen zu 55 M	" 495 000,—
4) Werkstattribetrieb	" 55 000,—
5) Abzug für Dienstwohnungen zc. und Verschiedenes	" 7 000,—

M 5 467 000

Ausgaben.

1) Gehalte.

a. Ruhegehaltsberechtigte Beamte:

***Direktor Dr. Schütte, 02. April, 5500—9000 (1 zu 1500, 2 zu 1000)	M 7 000,—
*Fabrikmeister Lange, 97. Dezbr., 2000—3300 (5 zu 260)	" 2 780,—
*Oberaufseher Stegemann, 02. April, 1800 bis 2700 (5 zu 180)	" 2 160,—

b. Jahrgeldsberechtigte Angestellte:

Gehilfe des Direktors, Käppel, 04. Jan., die dritte Zulage am 1. Jan. 10.	2400—3900 (2 zu 360, 3 zu 260)	" 3 120,—
*Obermaschinenmeister Boff, 01. Nov. 3, die vierte Zulage am 1. Dez. 10.	" 3 380,—	" 3 380,—
*Maschinenmeister Knoop, 04. Okt., 2000 bis 3300 (5 zu 260)†, die dritte Zulage am 1. Nov. 10.	" 2 520,—	" 2 520,—
*Maschinist Feith, 83., pers. Zulage 200	1800—2400 (5 zu 120)	" 2 600,—
*Maschinist vafat	" 1 800,—	" 1 800,—
*Fabrikmeistergehilfe Schöffs, 98. Juli	" 2 460,—	" 2 460,—
*Fabrikmeistergehilfe Behr- mann, 98. Juli	1800—2900 (5 zu 220)	" 2 460,—
*Fabrikmeistergehilfe Behr- mann, 01. Okt.	" 2 240,—	" 2 240,—
**Koksaußseher Rauer, 76.	" 2 050,—	" 2 050,—
Koksaußseher Reddermann, 06. März	1500—2050 (5 zu 110)	" 1 509,17
Plazaufseher Schmelzinger, 91.	" 2 050,—	" 2 050,—
Aufseher der öffentlichen Beleuchtung, Riemenschneider, 75.	1400—1950 (5 zu 110)	" 1 950,—
Schütz, 02. April	" 1 620,—	" 1 620,—
Schreiber Sandvoß, geb. 88. Okt., ang. 06.	" 1 000,—	" 1 000,—

Übertrag... M 42 699,17 M 5 467 000

Den mit * Bezeichneten werden 10% für Wohnung, dem mit ** Bezeichneten 10% für Wohnung, 3% für Feuerung und 2% für Licht, dem mit *** Bezeichneten 10% für Wohnung und 1 1/2% für Dampfheizung abgezogen.

† Künftiges Normal-Gehalt 2000 bis 3000 (5 zu 200) Verhblgn. S. 537, 538.

	Übertrag...	M	42 699,17	M	5 467 000
2)	Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (60% der Gesamtausgabe)	"	150 000,—		
3)	Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse	"	25 000,—		
4)	Invalideitäts- und Altersversicherung	"	6 000,—		
5)	Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter	"	15 000,—		
6)	Fabrikbetrieb (31 000 000 cbm Gas): Bergungsmaterial: Kohlen, Gasöl zc.	M	1 825 000		
	Betriebsarbeiter, Reinigungsmasse zc. ..	"	175 000		
	Dampf- und Maschinenbetrieb	"	75 000		
	Verschiedene Unkosten einschl. Wasser und elektrische Beleuchtung	"	70 000		
			2 145 000,—		
7)	Unterhaltung der Anlagen: Gebäude	M	40 000		
	Öfen	"	60 000		
	Apparate und Werkzeuge	"	130 000		
	Haupttröhren, bewilligt 1908 (Verhdlg. S. 400, 446, 447)	"	60 000		
	Straßen und Plätze	"	10 000		
	Wassergasanlage	"	5 000		
			305 000,—		
8)	Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen	"	160 000,—		
9)	Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe)	"	50 000,—		
10)	Privatanschlüsse, Bedienung der Gasmesser und sonstige unentgeltliche Leistungen	"	150 000,—		
11)	Verluste an schlechten Schuldnern	"	6 400,83		
		M	3 055 100,—		
12)	Amortisation des Anlagekapitals: M 11 350 000 zu 3%	"	340 500,—		
13)	Zinsen vom Anlagekapital: M 10 160 000 zu 4%	M	406 400		
	Zinsen vom Betriebskapital: M 1 000 000 zu 4%	"	40 000		
			446 400,—		
			3 842 000		
	Reinertrag...	M	1 625 000		

Für den Staatshaushalt:

Reinertrag	M	1 625 000
Zinsen	"	446 400
	M	2 071 400

IV. Wasserwerk.

Einnahmen.

1) Privatverbrauch	M	650 000
2) Staatsbeitrag	"	55 900
3) Werkstattbetrieb	"	130 000
4) Für Dienstwohnungen zc. und Verschiedenes	"	1 100
	Übertrag...	M 837 000

übertrag... M 837 000

Ausgaben.

1) Gehalte:

a. Ruhegehaltsberechtigte Beamte.

*Direktor Göge, 02. April, 5500—9000 (1 zu 1500, 2 zu 1000), 3 Zulagen M 9 000
 Kanzleigehilfe R. R., 1700—2650 (5 zu 190) " 1 700

b. Jahrgeldsberechtigte Angestellte.

*Maschinenmeister: Obermaschinenmeister Dege, 85., 2400—3900 (5 zu 300) " 3 900
 Betriebstechniker Töbelmann, 05. Okt., 2400 bis 3900 (2 zu 360, 3 zu 260) " 2 580

1. Maschinist Blume, 87. } 1800—2400 " 2 400
 2. " Menger, 06. Dez., } (5 zu 120) " 2 040
 die dritte Zulage am 1. Dez. 09. }

Werkmeistergehilfe Hegenwald, 1600—2400 05. Okt. (5 zu 160) " 1 680

Kesselwärter Jürgensen, 93. April, 1300—1700 (5 zu 80) " 1 700

Rohrmeister Garrelmann, 92. } 1400—1750 " 1 540
 " Scharnhuisen, 01. Jan. } (5 zu 70) " 1 540
 " Schröder, 01. Okt. } " 1 540
 " Edhoff, 02. April .. } " 1 800

Schreiber Dornbusch, geb. 77. Aug., ang. 04. " 1 800

Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10 % Abzug. M 33 170

2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe) " 50 000

3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse " 10 000

4) Invaliditäts- und Altersversicherung " 2 500

5) Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter " 5 500

6) Einkassieren der Wassersteuer " 4 500

7) Betrieb (18 000 000 cbm Wasserförderung):

Pumpbetrieb, Kohlen, Löhne u. M 200 000

Filtration, Löhne und Material " 120 000

Hilfsarbeiter, elektr. Beleuchtung und

Verschiedenes " 70 000

" 390 000

8) Unterhaltung der Anlagen:

Gebäude M 18 000

Straßen und Plätze " 6 000

Anlagen für den Wasserreinigungs-Betrieb " 18 000

Maschinelle Anlagen " 30 000

Leitungsnetz, bewilligt 1908

(Verh. S. 400, 446, 447) M 55 000

weiterer Bedarf " 15 000 " 70 000

" 142 000

9) Werkstattbetrieb (Anteil an der gemeinschaftlichen Ausgabe) " 120 000

10) Aufwendungen für unentgeltliche Wassermessung " 500

11) Verluste an schlechten Schuldnern " 580

M 758 750

12) Amortisation des Anlagekapitals:

M 9 750 000 zu 1 1/2 % " 146 250

übertrag... M 905 000 M 837 000

175*

	Übertrag...	M 905 000	M 837 000
13) Zinsen vom Anlagekapital:			
M 7 300 000 zu 5%	M 365 000		
abzüglich Zinsen vom			
Gewinnvortrag	M 400 000		
+ Betriebskapital	" 300 000		
	M 100 000		
zu 5%	" 5 000		
		" 360 000	
			" 1 265 000
Defizit, durch Wassersteuer zu decken nach § 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1902	M 428 000		
Ertrag der Wassersteuer	" 282 000		
Bleiben ungedeckt	M 146 000		
Für den Staatshaushalt:			
Zinsen	M 360 000		
Einkassieren der Wassersteuer	" 4 500		
	M 364 500		

V. Elektrizitätswerk.

Einnahmen:

1) Privatversorgung	M 1 550 000
2) Straßenbahn	" 440 000
3) Öffentliche Beleuchtung	" 156 000
4) Werkstattbetrieb	" 70 000
5) Für Dienstwohnungen etc. und Verschiedenes	" 2 000
	M 2 218 000

Ausgaben:

1) Gehalte:

a. Ruhegehaltsberechtigte Beamte.

Direktor Süchting, 03. Okt., 5500—9000 (1 zu 1500, 2 zu 1000)	M 6 250,—
Inspektor Laue, 02. Aug., 4000—7000 (5 zu 600)	" 5 000,—
Betriebs-Ingenieur N.N. }	" 4 000,—
Kanzleigehilfe Behling, 06. Juli 16, 1700—2650 (5 zu 190), die zweite Zulage am 1. Aug. 09.	" 1 890,—

b. Jahrgeldsberechtigte Angestellte.

Vorsteher des Prüfamtes Thies, 06. Juli, 3500—6500 (5 zu 600)	" 3 500,—
*Obermaschinenmeister Homann, 00. Sept., 2400—3900 (2 zu 360, 3 zu 260), die vierte Zulage am 1. Nov. 10.	" 3 380,—
Techniker Schulenburg, 93. Okt., Schaper, 00. Sept., 2200—3900 die vierte Zulage am 1. Sept. 09. (5 zu 340)	" 3 730,—
Techniker Herft, 05. Sept., Dithmer, 06. Juli 16	" 3 220,—
Planverwalter Hohnholt, 06. Juli 16, 1900—3400 (5 zu 300)	" 2 398,33
*Maschinenmeister Wode, 00. Sept. }	" 2 200,—
*" Leers, 07. Okt. } 2000—3300	" 1 900,—
die zweite Zulage am 1. Okt. 10. (5 zu 260)*	" 2 520,—
	" 2 260,—

Übertrag ... M 42 248,33 M 2 218 000

*) Künftiges Normal-Gehalt 2000—3000 (5 zu 200), Verhölgn. S. 537, 538.

M 905 000 M 837 000

0

0

M 360 000

M 1 265 000

2. Juli 1902 M 428 000

Wassersteuer . M 282 000

gedeckt M 146 000

M 360 000

M 4 500

M 364 500

M 1 550 000

M 440 000

M 156 000

M 70 000

M 2 000

M 2 218 000

6 250,—

5 000,—

4 000,—

1 890,—

3 500,—

3 380,—

3 730,—

3 220,—

2 398,33

2 200,—

1 900,—

2 520,—

2 260,—

42 248,33 M 2 218 000

übertrag M 42 248,33 M 2 218 000

Maschinist Hendlein, 00. Sept., die fünfte Zulage am 1. Sept. 09.	1800—2400	"	2 280,—
Maschinist Villing, 02. Aug.	(5 zu 120)	"	2 000,—
" Stange, 07. Okt., die zweite Zulage am 1. Okt. 10.		"	1 920,—
*1. Schaltmeister Ripper, 94. Juli, 5 Zulagen	2000—3000	"	3 000,—
*1. Schaltmeister Göbe, 00. Sept., 5 Zulagen	(5 zu 200)	"	3 000,—
*2. Schaltmeister Bittermann, 94. Juni, 5 Zulagen	1800—2400	"	2 400,—
2. Schaltmeister Meyer, 00. Sept.	(5 zu 120)	"	2 040,—
*3. Schaltmeister vakant, 1600—2200 (5 zu 120)		"	1 600,—
Kontrollleur Kobel, 97. Juli, die fünfte Zulage am 1. Juli 09.	1400—2200	"	2 040,—
Kontrollleur Reichert, 00. Okt., die fünfte Zulage am 1. Okt. 09.	(5 zu 160)	"	2 040,—
Lageraufsehergehilfe Klinge, 05. Okt., 1500—2050 (5 zu 110)		"	1 555,—
Schreiber Schmeltzinger, geb. 78. Jan., ang. 04.		"	1 800,—
" Küllmer, geb. 84. Febr., ang. 06.,		"	1 500,—
" Rosenkötter, geb. 84. Mai, ang. 07.,		"	1 400,—

Die mit * Bezeichneten haben Wohnung gegen 10 % Abzug. M 70 823,33

- 2) Anteil an der gemeinschaftlichen Verwaltung (20 % der Gesamtausgabe) M 50 000,—
- 3) Kranken- und Unfallversicherung nebst Beitrag zur Pensionskasse " 9 000,—
- 4) Invaliditäts- und Altersversicherung " 2 500,—
- 5) Beiträge zur Ruhelohncasse der Staatsarbeiter " 6 000,—
- 6) Betrieb (11 155 000 erzeugte Kilowattstunden):
Kohlen, Schmier- und Putzmittel, Wasser, Hilfsarbeit
und Verschiedenes " 635 000,—
- 7) Unterhaltung der Anlagen:
Kessel- und Rohrleitungen M 25 000
Maschinen und Apparate " 40 000
Gebäude " 30 000
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse bewilligt 1908
(Verhdlg. S. 400, 446, 447) " 62 000
Akkumulatoren " 46 000 " 203 000,—
- 8) Überwachung der Privatanlagen, Prüfung von Zählern
und sonstige unentgeltliche Hilfsleistungen bei
Stromabnehmern " 23 000,—
- 9) Werkstattbetrieb " 66 000,—
- 10) Unterhaltung und Bedienung öffentlicher Bogenlampen " 42 000,—
- 11) Verluste an schlechten Schuldnern " 1 376,67
M 1 108 700,—
- 12) Amortisation des Anlagekapitals:
Baulichkeiten:
M 1 490 000 zu 1 % M 14 900
Kessel und Rohrleitungen:
M 270 000 zu 10 % " 27 000

übertrag . . . M 41 900 M 1 108 700,— M 2 218 000

Übertrag...	M 41 900	M 1 108 700,—	M 2 218 000
Maschinen und Apparate:			
M 2 000 000 zu 5 %	"	100 000	
Leitungsnetz:			
M 2 460 000 zu 4 %	"	98 400	
Akkumulatoren:			
M 600 000 zu 5 %	"	30 000	
			" 270 300 —
13) Zinsen des Anlagekapitals:			
M 5 600 000 zu 4 %	M	224 000	
Zinsen des Betriebskapitals:			
M 500 000 zu 4 %	"	20 000	
			" 244 000,—
			" 1 623 000
			Reinertrag... M 595 000
Für den Staatshaushalt:			
Reinertrag	M	595 000	
Zinsen	"	244 000	
			M 839 000

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Spezialbudgets Nr. 4.

A. Einnahmen.

Titel III.

Gaswerk.

Poj. 1.	Privatverbrauch	M 3 510 000,—
" 2.	Nebenprodukte	" 1 400 000,—
" 3.	Straßenlaternen	" 495 000,—
" 4.	Werkstattbetrieb	" 55 000,—
" 5.	Dienstwohnungen und Verschiedenes.	" 7 000,—
		M 5 467 000,—

Titel IV.

Wasserwerk.

Poj. 1.	Privatverbrauch	M 650 000,—
" 2.	Staatsbeitrag	" 55 900,—
" 3.	Werkstattbetrieb	" 130 000,—
" 4.	Dienstwohnungen und Verschiedenes.	" 1 100,—
	Wassersteuer	" 282 000,—
		" 1 119 000,—

Titel V.

Elektrizitätswerk.

Poj. 1.	Privatverbrauch	M 1 550 000,—
" 2.	Straßenbahn	" 440 000,—
" 3.	Öffentliche Beleuchtung	" 156 000,—
" 4.	Werkstattbetrieb	" 70 000,—
" 5.	Dienstwohnungen und Verschiedenes.	" 2 000,—
		" 2 218 000,—
	Summe der Einnahmen...	M 8 804 000,—

B. Ausgaben.
Gaswerk.

a. Betrieb:

1) Gehalte	M 42 699,17
2) Gemeinschaftliche Verwaltung	" 150 000,—
3) Kranken- und Unfallversicherung	" 25 000,—
4) Invalidenversicherung ..	" 6 000,—
5) Ruheheimkasse	" 15 000,—
6) Fabrikbetrieb	" 2 145 000,—
7) Unterhaltung der Anlagen ..	" 305 000,—
8) Unterhaltung u. Bed. d. Straßenlat.	" 160 000,—
9) Werkstattbetrieb	" 50 000,—
10) Privatan Anschlüsse zc.	" 150 000,—
11) Verluste	" 6 400,83

M 3 055 100

b. Amortisation

" 340 500

c. Zinsen

" 446 400

d. Reinertrag

" 1 625 000

M 5 467 000,—

Wasserwerk.

a. Betrieb:

1) Gehalte	M 33 170,—
2) Gemeinschaftliche Verwaltung	" 50 000,—
3) Kranken- und Unfallversicherung	" 10 000,—
4) Invalidenversicherung ..	" 2 500,—
5) Ruheheimkasse	" 5 500,—
6) Einkassieren der Wassersteuer	" 4 500,—
7) Betrieb	" 390 000,—
8) Unterhaltung der Anlagen ..	" 142 000,—
9) Werkstattbetrieb	" 120 000,—
10) Unentgeltliche Wassermessung	" 500,—
11) Verluste	" 580,—

M 758 750

b. Amortisation

" 146 250

c. Zinsen

" 360 000

" 1 265 000,—

Elektrizitätswerk.

a. Betrieb:

1) Gehalte	M 70 823,33
2) Gemeinschaftliche Verwaltung	" 50 000,—
3) Kranken- und Unfallversicherung	" 9 000,—
4) Invalidenversicherung ..	" 2 500,—
5) Ruheheimkasse	" 6 000,—
6) Betrieb	" 635 000,—

Übertrag... M 773 323,33

M 6 732 000,—

176*

Übertrag...	M 773 323,33	M 6 732 000,—
7) Unterhaltung der Anlagen	" 203 000,—	
8) Unentgeltliche Hilfsleistungen.....	" 23 000,—	
9) Werkstattbetrieb.....	" 66 000,—	
10) Unterhaltg. u. Bed. öffentl. Bogenlampen.....	" 42 000,—	
11) Verluste.....	" 1 376,67	
	M 1 108 700	
b. Amortisation.....	" 270 300	
c. Zinsen.....	" 244 000	
d. Reinertrag.....	" 595 000	
	" 2 218 000,—	
Summe der Ausgaben...	M 8 950 000,—	

Zusammenstellung.

	Gaswerk:	Wasserwerk:	Elektrizitätswerk:	zusammen:
Betrieb.....	M 3 055 100	M 758 750	M 1 108 700	M 4 922 550
Amortisation...	" 340 500	" 146 250	" 270 300	" 757 050
Zinsen.....	" 446 400	" 360 000	" 244 000	" 1 050 400
Reinertrag.....	" 1 625 000	" —	" 595 000	" 2 220 000
	M 5 467 000	M 1 265 000	M 2 218 000	M 8 950 000

Von den Gesamtausgaben im Betrage von M 8 950 000
sind durch die Einnahmen gedeckt..... " 8 804 000
und die nicht gedeckten..... M 146 000
sind als Fehlbetrag des Wasserwerks aus den Überschüssen früherer Jahre zu decken.

Spezialbudget Nr. 5.

Ratskeller.

Anschlag f. 1907

1) Kellermeister Pende, 05., 7000—10 000 (1 zu 1000, 4 zu 500)	M 7 000	M 7 000
2) Pension für H. G. Böcker	" 7 000	" 7 000
3) Betriebsunkosten	" 72 800	" 75 090
4) Ventilation	" 4 000	" 4 000
5) Lager, Weinanfauf	" 250 000	" 250 000
6) Verschiedenes	" 3 000	" 4 000
	M 343 800	M 347 090

Reingewinn veranschlagt zu 162 000 M, 1907: 164 000 M

Zu 3 entf. Gehalte: 3500 Lagermeister B. Kühne, geb. 80., ang. März 07.; 2700 Kommiss H. Meyer, geb. 63., ang. Nov. 88.; 1560 Kommiss F. Ahls, geb. 80., ang. Jan. 01.

Anschlag für Pos. 3 Betriebsunkosten.

Bergütung an die Wirte für verschenkte Weine vom 1. 4. 07. bis 31. 3. 08.	1907.	M 11 000	M 11 000
Gehalte: Lagermeister, Kommiss	"	7 760	" 7 760
Löhne	"	12 600	" 12 600
Kellermieten	"	6 110	" 8 000
Fernsprecher	"	270	" 270
Feuerversicherung	"	1 700	" 1 700
Reisepesen	"	1 200	" 1 200
Erleuchtungs- und Wasserwerke	"	12 000	" 10 000
Fuhrlohn	"	1 300	" 1 500
Eis	"	1 300	" 1 300
Papier, Körbe, Enveloppen, Kapseln, Lack	"	5 000	" 5 500
Drucksachen, Etiketten	"	2 300	" 2 700
Flaschen, Kisten	"	3 200	" 4 500
Tischler, Maler, Sattler	"	2 000	" 2 000
Postaversum	"	60	" 60
Verschiedenes	"	5 000	" 5 000
		M 72 800	M 75 090

Spezialbudget Nr. 6.

Strafanstalt, Fabrik.

1) Betriebsunkosten	M 1 000
2) Arbeitsprämien	" 3 500
3) Inventar	" 1 500
4) Materialien	" 59 000
	M 65 000

Einnahme, Anschlag 125 000 M; Reingewinn 60 000 M

Spezialbudget Nr. 7.

Unterweiserkorrektur.

A. Ausgaben.

Titel I.

Landankauf und Entschädigung M —

Titel II.

Graben, Baggern, Fortschaffen von Boden.

Verdungen Arbeit.

Pos. 1) Baggararbeit einschl. Transport M —
" 2) Grabarbeit einschl. Transport " —

Eigener Betrieb.

" 3) Betriebsmaterialien " 305 000,—
" 4) Gehalte und Löhne für die Besatzungen der Dampfer,
Bagger und Schwemmapparate, Dampfsprahme,
Barkassen und Schuten, ausschließlich der für die
Bauverwaltung (Titel V) erforderlichen Dampfer,
Barkassen, Motorboote und Peilboote:a. Gehalte der jahrgeldberechtigten
Angestellten, laut anl. Verzeichnis M 35 400b. Gehalte der nicht jahrgeldberech-
tigten Angestellten, laut anl. Ver-
zeichnis " 86 960c. Zulagen, Vergütungen für Über-
stunden " 3 000

d. Löhne " 288 400 " 413 760,—

" 5) Geräte, Anschaffung und Unterhaltung:

a. Anschaffung, Ergänzung und Um-
bauten M 110 000

b. Unterhaltung und Miete " 380 000 " 490 000,—

Summa Titel II... M 1 208 760,—

Davon sind abzusetzen die von den Fonds „Zollaus-
schlußgebiet und Holz- und Fabrikenhafen“, „Außenweiser“,
„Wasserbau“ und „Wehrbau“ zu erstattenden Beträge für

1) Gehalte und Löhne M 196 000

2) Betriebsmaterialien " 229 000

3) Unterhaltung der Geräte " 171 000

4) Mieten und Amortisation " 165 000

sowie

5) für Arbeiten für Private und

Sonstiges " 3 760 " 764 760,—

Bleibt Ausgabe Titel II... " 444 000

Titel III.

Korrektionswerke.

Bachwerk und Sinkstüde.

Pos. 1) Material M 65 000,—

" 2) Arbeit " 40 000,—

Uferbefestigung.

" 3) Material M 48 000,—

" 4) Arbeit " 40 000,—

Summa Titel III " 193 000

Übertrag... M 637 000

Übertrag... M 637 000

Titel IV.

Nebenanlagen.

Pos. 1) Arbeiten in den Nebenflüssen	M 200 000,—
" 2) Unterhaltungsarbeiten:	
a. Ritterhuder Schleuse	M 6 000,—
b. Anlegevorrichtung zu Kleinenfiel	" 4 000,—
	" 10 000,—
Summa Titel IV	" 210 000

Titel V.

Bauverwaltung.

Pos. 1) Gehalte, Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit, Zulagen und Reisekosten:	
a. Gehalte der ruhegehaltsberechtigten Beamten laut anl. Verzeichnis	M 77 463,33
b. Gehalte der jahrgeldberechtigten Angestellten laut anl. Verzeichnis	" 3 100,—
c. Vergütung außerordentlicher Hilfsarbeit Feldzulagen, sonstige Zulagen und Reisekosten:	
1) Gehalte laut anl. Verzeichnis	M 23 333,33
2) Sonstiges	" 8 700,—
	" 32 033,33
Pos. 2) Allgemeine Kosten, Mieten, Bureaubedarf:	
Ausgaben für Absuchen des Strombettes nach Schiffahrtshindernissen, Auslegen von Schlangentonnen, Messen und Peilen, Aufstellung von Baken, Unterhaltung der Baulichkeiten auf der Werft zu Brake, der Baubuden auf den Buschplätzen und deren Geräte und Inventarien, der Fernsprechanlagen, der Anlegevorrichtungen, Bedienung der Laternen, Unterhaltung und Bedienung der Pegel, Ermittlung des Salzgehaltes des Weserwassers, Pachtgelder, Abgaben an Preußen und Oldenburg, Mieten, Reinigung und Heizung der Bureaus, Zeichen- und Schreibmaterialien, Drucksachen, Portoaussgaben, Inventarien der Bureaus, Beiträge zur Unfall-, Kranken-, Alters-, Invaliditäts- und Ruheohn-Versicherung usw.	" 95 000,—
Pos. 3) Bereisungsdampfer, Barkassen und Boote zum Messen und Peilen:	
a. Anschaffung, Unterhaltung u. Betriebsmaterialien	M 40 000
b. Löhne	" 24 500
	" 64 500,—
Pos. 4) Unvorgesehenes und zur Abrundung	" 11 303,34
	M 283 400,—

Davon sind abzusetzen die in der Ausgabe auf Titel V zu verbuchenden von den Fonds „Außenweser“ und „Tonnen- und Bakenamt“ usw. zu erstattenden Beträge von rund ... " 56 400,—

Bleibt Ausgabe Titel V... " 227 000

Ergibt Total-Ausgabe 1908	M 1 074 000
Einnahmen (vergl. nachstehend unter B)	" 774 000
Zu bewilligender Betrag für 1908	M 300 000

Die Titel sind übertragbar.

B. Einnahmen.

1) Beiträge von Preußen	M	50 000	
" " Oldenburg	"	15 000	
" " Bremen	"	147 520	M 212 520,—
2) Erlös aus verkauftem Baggergut	"	10 000,—	
3) Pacht für Ländereien	"	45,—	
4) Verkauf von Altmetall, leeren Fässern usw.	"	3435,—	
Zusammen	M	226 000,—	
Dazu: Veranschlagter Bestand des Fonds am 31. März 1908, vermehrt um die noch rückständigen abzuführenden Einnahmen nach Abzug der rückständigen Ausgaben rund	"	548 000,—	
Zusammen verfügbar für 1908	M	774 000,—	

Verzeichnis der Beamten und Angestellten.

a. Ruhegehaltsberechtigte Beamte.

Baurat Deltjen, 91., 5500—9000 (1 zu 1500, 2 zu 1000)...	M	9 000,—
Baumeister Böckenhagen, 86.,	4000—7000	7 000,—
" Landmark, 96. Dez.,		6 000,—
" Krieg, 98. Dez.,		5 800,—
Maschinenmeister Bornträger, 88., 2800—4500 (5 zu 340)	"	4 500,—
Bureauvorsteher Burckart, 89., 2400—4200 (5 zu 360)	"	4 200,—
Buchhalter Voges, 86.,	1900—3400 (5 zu 300)	3 400,—
Kanzlist Burhop, 98. Okt.,		2 800,—
" Wassermann, 01. Okt.,		2 500,—
Kanzleigehilfe Köhring 02. Okt.,	1700—2650	1 985,—
" N. N.,		1 700,—
Planfammervorwarter N. N., 1900—3400 (5 zu 300)		1 900,—
Leitungsaufsichter N. N., 1700—2650 (5 zu 190)	"	1 700,—
5 Strombauaufseher, 1800—3000 (5 zu 240)		
Ahrens, 71., 3000; Wagenfeld, 87., 3000; Kleinede, 88., 3000;		
Vosselmann, 88., 3000; Röhr, 89., 3000	"	15 000,—
Maschinenaufseher Gerdes, 99. Mai, 2000—2700 (5 zu 140) ..	"	2 408,33
3 Planaufseher 1700—2650 (5 zu 190)		
Wittendorf, 94. Jan., 2460; Besson, 94. Jan., 2460;		
Rogge, 91., 2650	"	7 570,—
Summa	M	77 463,33

b. Jahrgeldberechtigte Angestellte.

Schreiber N. N.	M	1 400
Bote Steinkamp, 91. 1300—1700 (5 zu 80)	"	1 700
Summa	M	3 100
5 ständige Baggerführer 1600—2200 (5 zu 120),		
de Bries, 88., 2200; Bünning, 88., 2200; Coorßen, 89., 2200,		
Stumper, 89., 2200; Wulfsen I, 89., 2200	M	11 000
3 ständige Schiffsführer 1600—2000 (5 zu 80)		
Meentjen, 88., 2000; Schiffer, 88., 2000; Stallmann, 89., 2000	"	6 000
4 ständige Baggermaschinenisten 1800—2400 (5 zu 120)		
Knöchelmann, 87., 2400; Rothe, 88., 2400; Riete, 88., 2400;		
Stöver, 88., 2400	"	9 600
4 ständige Schiffsmaschinenisten 1600—2200 (5 zu 120)		
N. Trautmann, 87., 2200; G. Trautmann, 87., 2200; Harjes,		
88., 2200; Kampmeier, 89., 2200	"	8 800
Summa	M	35 400

c. Nichtständige Angestellte.

	50 000	
	15 000	
	147 520	M 212 520,—
	"	10 000,—
	"	45,—
	"	3435,—
ummen	M	226 000,—
für 1908,		
Einnahmen		
	"	548 000,—
908.	M	774 000,—
te.		
(000)	M	9 000,—
	"	7 000,—
	"	6 000,—
	"	5 800,—
0)	"	4 500,—
	"	4 200,—
	"	3 400,—
00)	"	2 800,—
	"	2 500,—
	"	1 985,—
	"	1 700,—
	"	1 900,—
	"	1 700,—
3000;		
	"	15 000,—
40) ..	"	2 408,33
2460;		
	"	7 570,—
ta	M	77 463,33
te.		
	M	1 400
	"	1 700
mma	M	3 100
, 2200,		
	M	11 000
, 2000	"	6 000
2400;		
	"	9 600
Gärješ,		
	"	8 800
ma	M	35 400

Baggerführer: 1600—2200 (5 zu 120)		
Göes, 89. Okt., 2160; Baake, 89. Okt., 2080; Peil, 91. Mai, 2080; Wulffen II, 90. Aug., 2160; Tietjen, 92. Dez., 2080; Röster, 92. Dez., 2080; Sonntag, 92. Dez., 2080; Bothe, 92. Dez., 2080; Hohnholz, 92. Dez., 2020; Kohen, 94. Juli, 2080; Klauke, 94. Okt., 1900; Barre, 02. Apr., 1840; Wulffen III, 02. Apr., 1840 M 26 480,—		
Schiffsführer: 1600—2000 (5 zu 80)		
Boese, 90. Juli, 2000; Kettwig, 90. Sept., 2000; Janßen, 90. Sept., 2000; Dirks, 94. Juli, 1920; Paßmann, 94. Juni, 1920; Meinen, 04. Juli, 1920 " 11 760,—		
Baggermaschinisten: 1600—2200 (5 zu 120)		
Lehmkuhl, 89., 2200; Brunke, 90., 2200; Saathoff, 90., 2200; Rathjen, 91., 2200; Rippe, 92. Juni, 2080; Geerken, 92., 2200; Landan, 93. Nov., 2080; Grella, 93. Nov., 1920; Brandt, 93. Nov., 1940; Krenn- müller, 94. Juni, 1940; Gries, 96. Nov., 1940; Döring, 93. Nov., 2180; Better- mann, 00. Mai, 2200; Iburg, 01. Jan., 1960; Maywald, 01. Apr., 1900; Janßen, 02. Apr., 1920; Sanbold, 02. Apr., 1900 " 34 960,—		
Schiffsmaschinisten: 1600—2000 (5 zu 80)		
Buts, 89. Dez., 1920; Suhling, 90., 2000; Behrens, 90. Okt., 1920; Böge, 91. Mai, 1920; Knauer, 91., 2000; Wolff, 92., 2000; Eichler, 92., 2000 " 13 760,— M 86 960,—		
Regierungsbaumeister Bundschuh M 4 200,—		
Hilfszeichner N. N. " 1 800,—		
Hilfsschreiber:		
Behnen, geb. 84., ang. 06. " 1 333,33		
Hohnholz, geb. 74., ang. 06. " 1 600,—		
Mahnke, geb. 81., ang. 06. " 1 366,67		
Haaße, geb. 86., ang. 06. " 1 133,33		
Otten, geb. 85., ang. 07. " 1 300,—		
Hilfsboten: 1300—1700 (5 zu 80)		
Faßtje, geb. 65., ang. 06. " 1 460,—		
Staufenbiel, geb. 81., ang. 06. " 1 300,—		
Schiffsführer Kröger, 91. Nov., 1600—2000 (5 zu 80) " 2 000,—		
Schiffsmaschinist Fette, 92., 1600—2000 (5 zu 80) " 2 000,—		
Barkassenmaschinisten: 1600—2000 (5 zu 80)		
Fechner, 92. Okt. " 1 920,—		
Vierling, 92. Sept. " 1 920,— " 23 333,33		
Summa M 110 293,33		
Jahrgeldsempfänger: Maschinenaufseher Gesselmann M 1440,—		
Baggerführer Wart " 744,—		

Spezialbudget Nr. 8.

Unterweserkorrektur. Ausgleich.

Die Gesamtschuld für die Unterweserkorrektur betrug lt. Spezialbudget Nr. 9 der außerordentlichen Verwendungen (Verhdlg. 1907. S. 543) am 1. April 1907.....					M	41 792 254,38
3 1/2 % Zinsen dieser Schuld im Rechnungsjahre 1907					M	1 462 728,90
Davon durch den Reinertrag der Schiffsabgabe gedeckt					"	1 150 992,19
					M	311 736,71
Dazu Ausgaben in 1907					M	1 072 369,91
Abzogl. Einnahme:						
an Beiträgen der						
Uferstaaten ..						
fürverkauftesAlt-						
material						
desgl. Sand						
an Pachtgeldern ..						
					M	212 520,—
					"	4 992,81
					"	27 075,92
					"	45,—
					"	244 633,73
					"	827 736,18
					"	1 139 472,89
Gesamtschuld am 1. April 1908					M	42 931 727,27
Davon 3 1/2 % Zinsen					M	1 502 610,45
Durch die Schiffsabgabe im Rechnungsjahre 1908 zu decken					"	1 020 000,—
Bleiben nach § 6 des Gesetzes vom 29. März 1895 zum Ausgleich aus dem Separatfonds für außerordentliche Verwendungen zu entnehmen						
					M	482 610,45

Die in Gemäßheit § 6 des Gesetzes vom 29. 3. 95. u. Nr. 14 des Finanzplans zur Deckung des Fehlbetrags bereit gestellte Summe beträgt nur 429 000 M. Nach den bisherigen Erfahrungen ist anzunehmen, daß der um 53 610,45 M höhere anschlagmäßige Betrag nicht in Anspruch genommen zu werden braucht, eventuell wird weiterer Antrag vorbehalten.

Spezialbudget Nr. 9.

Außenweserkorrektur.

Ausgaben:

A. Korrektionswerke.

1) Neubauten.

- | | | | |
|--|---|---------|-----------|
| a. Schlengen V, VI, VII, im Dwarßgatt 36 000 cbm feste Masse à M 8,5 | M | 306 000 | |
| b. Bühne an der Geestemündung | " | 300 000 | M 606 000 |

2) Unterhaltung.

- | | | | |
|--|---|--------|----------|
| a. Bauwerke im Hauptarm | M | 60 000 | |
| b. Instandsetzung der Bauwerke im Langlütjenarm 6300 cbm à M 6 | " | 37 800 | " 97 800 |

B. Baggerungen.

- | | | | |
|--|---|---------|-----------|
| a. im Hauptarm 3 000 000 cbm à 15 S | M | 450 000 | |
| b. im Langlütjenarm 120 000 cbm à 40 S .. | " | 48 000 | |
| c. Beschaffung von Geräten: 70 % des Vertragspreises des neuen Seebaggers von M 600 000 .. | " | 420 000 | " 918 000 |

C. Bauverwaltung, Unvorgesehenes.

Etwa 6 % der Kosten unter A. und B., ausschließlich des Betrages von M 420 000 für den neuen Seebagger

Zusammen ... M 1 700 000

Spezialbudget Nr. 10.

Wehranlage.

Ausgaben:

A. Grunderwerb	M	12 000,—
B. Wehr	"	20 000,—
C. Schleusenanlage	"	1 250 000,—
D. Turbinenanlage	"	900 000,—
E. Hochbauten	"	30 000,—
F. Nebenanlagen	"	200 000,—
G. Entschädigungen	"	20 000,—
H. Insgemein	"	68 000,—
Summa	M	2 500 000,—

Spezialbudget Nr. 11.

Regulierung der Baulinien.

Ausgaben.

Bezeichnung des Gegenstandes	Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung M	Anschlag 1908 M S	Bemerkungen
1) Zur Verfügung der Deputa- tion für Regulierungen auf Grund der §§ 22—28 der Bauordnung			400 000	
2) Neue Straßen- und Gleis- anlagen am Holz- und Fabrikenhafen und in dessen Umgebung	1902: 424, 447, 576.	463 900	118 964 83	
3) Durchführung der Lloyd- straße von der Hausastraße bis zum Korffsdeich	1904: 502, 578.	Es sind die Kosten der Enteignung bewilligt	8 175 57	
4) Enteignung des Grundstücks Verchenstraße Nr. 1 d ...	1907: 125, 151.	Ebenso	50 000	
5) Durchführung der Korn- und Lahnstraße	1906: 1152, 1162, 1163 und 1907: 420.	Ebenso	65 000	
6) Regulierung der Lindenhof- straße	1907: 351, 400.	Ebenso	25 000	Wegen Zahlung von Zinsen reicht die be- willigte Summe um etwa 250 M die neu eingestellt sind, nicht aus.
7) Ankauf des Grundstücks Häfen Nr. 62	1907: 937, 1025 1027.	24 350	368	
Übertrag			667 508 40	

Bezeichnung des Gegenstandes	Bewilligt Verhandlungen Seite:	Gesamt- Bewilligung M	Anschlag 1908		Bemerkungen
			M	S	
Übertrag...			667 508	40	
8) Verbreiterung und An- legung des Westerdeichs ..	1907: 825, 848.	Eine bestimmte Summe ist nicht be- willigt	15 000	—	
9) Ankauf der Grundstücke Tiefer Nr. 6, 7, 8, 8 a und Stavenstraße Nr. 19.	1908: 21, 62.	69 600	1 100	—	
10) Herstellung einer Haupt- verbindungsstraße nach den neuen Hafenanlagen in Oslebshausen	1907: 1177, 1213.	Es sind die Kosten der Enteignung be- willigt	350 000	—	
11) Regulierung der Landwehr- straße	1908: 41, 75.	11 200	11 200	—	
12) Regulierung der Hastedter Chaussee	1908: 201, 216.	Es sind die Kosten der Enteignung be- willigt	45 000	—	
Insgesamt...			1 089 808	40	

Einnahmen.

Bezeichnung des Gegenstandes	Anschlag		Bemerkungen
	1907 M	1908 M	
1) Vom laufenden Haushalt	250 000	250 000	
2) Erlös aus zum Abbruch verkauften Häusern ..	5 000	1 500	
3) Ertrag aus vermieteten Grundstücken	3 000	500	
4) Erlös aus verkauften Grundstücken	40 000	100 000	
Insgesamt...		352 000	

Anschlag 1908	Bemerkungen
667 508 40	
15 000	
1 100	
350 000	
11 200	
45 000	
089 808 40	

Anschlag 1908	Bemerkungen
000	
500	
500	
000	
000	

Unteranlage 2.

Bericht zum Budget der Erleuchtungs- und Wasserwerke.

Spezialbudget Nr. 3.

A. Gasanlagen.

I. Einnahmen.

Nach den Erfahrungen des letzten Halbjahres waren die Gasmessermieten gegen das Vorjahr um 20 000 M höher zu veranschlagen.

II. Ausgaben.

Zu 1 bis 4. Die bereits in diesem Jahre (Verhölgn. 1908 S. 400, 446, 447) bewilligten Mittel für Erweiterungen sind hier wieder vorgetragen.

Zu 5 bis 13. Die Restbeträge früherer Bewilligungen, so wie sie sich voraussichtlich am Schlusse des Rechnungsjahres 1907 gestalten werden, sind unter diesen Positionen wieder eingestellt.

Zu 14.

Beschaffung einer Koksbrechanlage.

Der Verbrauch von Koks für Zentralheizungen hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert, so daß mit der von der alten Anstalt überführten und abgeänderten Zerkleinerungsanlage dem jetzigen Bedarf nicht mehr genügt werden kann. Zudem erfordert diese Anlage, weil ihr die groben Koks von Hand zugeführt werden müssen, sehr viel Arbeitslohn. Es ist deshalb beabsichtigt, auf dem Koksplatze zwischen dem vorhandenen und dem zu erbauenden Ofenhaufe eine neue stationäre Koksbrechanlage zu errichten, die von der Koksverladebrücke aus mit den aus den Ofenhäusern abgeführten groben Koks gespeist werden soll, wodurch sich eine wesentliche Ersparnis an Arbeitslöhnen ergeben wird.

Zu 15. Erweiterung der Ferndruckzündanlagen für Straßenlaternen.

Da sich die Ferndruckzünder für die Straßenlaternen in dem Stadtviertel beim Bürgerpark und Am Wall auch im letzten Betriebsjahre sehr gut bewährt haben, wird deren weitere Verwendung bei etwa 430 Laternen am Osterdeich und in dessen Neben- und Parallelstraßen beabsichtigt; zur Ausführung der Anlagen werden 23 000 M erbeten.

Zu 16.

Anschaffung zu vermietender Gasmesser.

Von den im Vorjahre bewilligten 100 000 M ist infolge Einführung des Einheitspreises für Gas nur ein kleiner Betrag zur Ausgabe gelangt. Auch für das begonnene Jahr wird trotz andauernd starken Anwachsens der Konsumentenzahl mit einem gegen frühere Jahre erheblich geringeren Betrage auszukommen sein, und es werden deshalb nur 60 000 M erbeten.

III. Nachbewilligung.

Der für einen Zisternenwagen zum Bezuge von Gasöl bewilligte Betrag von 4500 M (Verhölgn. 1907 S. 556, 727, 728) ist um 450 M überschritten worden, um deren Nachbewilligung gebeten wird. Bei Beantragung der Mittel war die Beschaffung eines Zisternenwagens von 15 000 kg Ladegewicht vorgesehen; da jedoch von der Eisenbahnverwaltung neuerdings Zisternenwagen von 20 000 kg, also von einem um 25 % höheren Ladegewicht zugelassen werden, hielt die Deputation die Beschaffung eines solchen Wagens bei dem verhältnismäßig geringen Mehrpreise für zweckmäßig, weil dessen Unterhaltungskosten sich niedriger stellen werden, als die eines 15 000 kg Kesselwagens, der zur Anfuhr des gleichen Quantums wesentlich häufiger expediert werden müßte.

B. Wasseranlagen.

I. Einnahmen.

Die für Wassermessermieten einzusetzende Einnahme war auf den vorjährigen Betrag zu veranschlagen.

II. Ausgaben.

Zu 1 bis 4 sind die bereits beim vorläufigen Budget bewilligten Mittel für Erweiterungsanlagen vorgetragen.

Zu 5 bis 7 handelt es sich um die Restbeträge früherer Bewilligungen, soweit sie bis zum 31. März nicht zur Ausgabe gelangt sein werden.

Zu 8. Für die bakteriologische Untersuchung des Beferwassers wird der übliche Betrag erbeten.

Zu 9. Für die Beschaffung zu vermietender Wassermesser ist der vorjährige Betrag eingestellt worden.

Erweiterungen sind für das Wasserwerk zum Budget nicht beantragt. Das Bedürfnis für Neubauten in verschiedenen Betriebszweigen liegt zwar vor. Es erscheint aber angezeigt, Anträge dafür zurückzuhalten, bis über die abgeschlossenen Grundwasserbohrungen Entscheidungen getroffen sind. Hierfür fehlt noch ein Gutachten, das in Kürze erwartet wird. Die dann mögliche Entscheidung über den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlagen wird für alle Bauten, auch für solche, die anscheinend nur in losem Zusammenhange mit der Grundwasserfrage stehen, feste Richtungslinien geben, während vorher und ohne Zusammenhang damit eingebrachte Vorschläge in der Luft schweben werden. Aus diesem Grunde ist es zweckmäßig, daß das Wasserwerk sich trotz den sehr gesteigerten Ansprüchen mit den vorhandenen Anlagen behilft, um dann später nach einheitlichem, klarem Programm ausgebaut zu werden, wofür die Anträge vorbehalten bleiben.

C. Elektrizitätsanlagen.

I. Einnahmen.

Die Mieten für Elektrizitätszähler sind nach den Ergebnissen des letzten Jahres veranschlagt worden.

II. Ausgaben.

Zu 1–13. Die unter 1 bis 7 vorgetragenen Mittel von zusammen 654 400 M sind bereits beim vorläufigen Budget (Verhölgn. 1908 S. 400, 446, 447) bewilligt; unter 8 bis 13 sind die Restbeträge früherer Bewilligungen, soweit sie bis zum 31. März 1908 nicht ausgegeben sind, wieder vorgetragen.

Zu 14. Unter 14 sind die Kosten des Umbaus der kleinen Akkumulatorenbatterie des Kraftwerks II eingestellt. Bei der vor zwei Jahren erfolgten Beschaffung der Batterie wurden die Kästen so groß vorgesehen, daß die damals sogleich eingebaute Plattenzahl später verdoppelt werden konnte. Der Preis für diese spätere Verdoppelung wurde durch Vertrag verbindlich festgelegt. Infolge des inzwischen stark gesteigerten Betriebes wird es jetzt notwendig, diesen Ausbau vor dem kommenden Herbst vorzunehmen.

Zu 15. Unter 15 sind die Kosten für die Einrichtung eines zweiten Hochspannungssammelschienensystems für die Umformerstation an der Hundestraße eingestellt worden. Die Erfahrungen an der neueren Umformerstation Bachmannstraße, die von vornherein mit zwei Sammelschienensystemen ausgerüstet wurde, haben gezeigt, daß das zweite System für die Sicherheit des Betriebes, für die Erleichterung von Revisionen, Reparaturen und Untersuchungen, insbesondere aber für das ruhigere Brennen der an die Drehstromverteilung angeschlossenen Glühlampen von sehr großem Werte ist. Es empfiehlt sich daher, jetzt auch die Umformerstation Hundestraße mit einem zweiten Sammelschienensystem zu versehen.

- Zu 16. Unter 16 wird um die Mittel für zwei kleine Wasserreinigungsanlagen für die Stationen Schlachthofstraße und Hastedt ersucht. Durch diese Anlagen soll in erster Linie das Kesselspeisewasser enthärtet werden, so daß die Kessel von Kesselstein freibleiben. Im Kraftwerk I soll dieselbe Anlage zugleich auch das Zusatzwasser für die Kondensation reinigen, damit die bisher beobachtete, mühsam zu entfernende und für den Wirkungsgrad der Maschine schädliche Krustenbildung im Kondensator der Dampfturbine vermieden wird.
- Zu 17. Unter 17 ist ein Betrag eingestellt für die Übernahme eines weiteren Teiles der von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen verlegten Hochspannungsfernkabel auf das Konto des Elektrizitätswerkes. Für einen Teil jener Kabel wurde bereits im abgelaufenen Jahre die Übernahme durch das Budget genehmigt (Verhdlg. 1907 S. 265 und Spezialbudget Nr. 1 für 1907 C II 2). Jetzt hat das Elektrizitätswerk Verwendung für einen weiteren Teil jener Kabel, nämlich für eins der zwei vorhandenen Kabel von der Kaiser-Friedrichstraße bis zur Station Schlachthofstraße. Es wird daher beabsichtigt, jetzt auch den auf dies Kabel entfallenden Betrag vom Anlagekapital des Hafens II abzusetzen und dem des Elektrizitätswerkes zuzuschreiben.
- Zu 18. Unter 18 werden die Mittel für die Beschaffung von Apparaten und Instrumenten und sonstigen Einrichtungen erbeten, die eine Durchschlagsprüfung von Hochspannungskabeln, Hochspannungsapparaten und Isoliermaterialien ermöglichen. Bisher mußte das Elektrizitätswerk sich damit behelfen, diese Prüfungen von den liefernden Firmen ausführen zu lassen. Wenn dabei auch in manchen Fällen ein Vertreter des Elektrizitätswerkes anwesend war, so ist doch die Prüfung mit eigenen Apparaten und im eigenen Betriebe zuverlässiger, so daß sich die Beschaffung derartiger Einrichtungen empfiehlt.
- Zu 19. Unter 19 wird für die Anschaffung zu vermietender Elektrizitätszähler ein dem im vorigen Jahre eingetretenen Bedarf an neuen Zählern entsprechender Betrag erbeten.

Spezialbudget Nr. 4.

I. Gemeinschaftliche Verwaltung.

1. Gehalte.

Im Interesse einer ordnungsmäßigen Erledigung der Geschäfte ist eine Vermehrung des Beamtenpersonals nicht länger zu umgehen, und es wird gebeten, die etatsmäßigen Posten um 1 erste Buchhalter-, 4 Buchhalter-, 5 Schreiber- und 3 Einkassiererstellen zu vermehren. Der starken Zunahme der Konsumentenzahl aller drei Werke entsprechend, sind die Geschäfte der allgemeinen Verwaltung ständig gewachsen, ohne daß die Vermehrung des Beamtenpersonals damit Schritt gehalten hat. Neue Stellen wurden zuletzt im Jahre 1905 bewilligt, nämlich 1 Buchhalter, 2 Schreiber und 2 Einkassierer. In den letzten beiden Jahren hat die Deputation aus Sparamkeitsrücksichten davon abgesehen, neue Stellen zu beantragen, und die Folge davon ist gewesen, daß die Zahl der diätarisch beschäftigten Schreiber auf 17 angewachsen ist. Da Diätare häufig bald wieder ausscheiden, um sich anderswo lohnendere Beschäftigung zu suchen (im letzten Jahre 8), und neu eintretende Angestellte erst dann Ersprießliches leisten, wenn sie sich einige Zeit eingearbeitet haben, so sind in der Erledigung des Rechnungswesens zeitweise Verzögerungen eingetreten, welche im Interesse eines ordnungsmäßigen Geschäftsganges vermieden werden müssen.

Die Zahl der von den Abnehmern einzuziehenden Rechnungen ist seit dem Jahre 1898 von rund 253 000 auf rund 557 000 gestiegen, und alle anderen Geschäfte, namentlich die der Lager- und Werkstattbuchhalterei, der Lohnberechnungen und -Auszahlungen, der Buchführung und diejenigen bei der Ablieferung der Nebenprodukte sind entsprechend gewachsen. Demgegenüber sind die Buchhalterstellen seit 1898 von 7 auf 13, die Schreiberstellen von 14 auf 26 und die Einkassiererstellen von 10 auf 17 vermehrt worden. Um die Geschäfte der Buchhalter einigermaßen zu erledigen, müssen zurzeit 10 Schreiber aushülfeweise dazu verwandt werden.

Für verschiedene Arbeiten, welche früher von den Buchhaltern nebenher mit wahrgenommen wurden, mußten besondere Abteilungen eingerichtet werden, so für die Arbeiterversicherungen, Führung des Memorials und des Bestellbuches, Mithilfe bei den Abschlußarbeiten, Ablieferung der Nebenprodukte, Einziehung rückständiger Rechnungen (Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren), Lohnzahlungen, Revision der Nebenproduktenbücher usw.

Unter diesen Abteilungen ist die für die Arbeiterversicherungen von besonderem Umfang und Bedeutung. In ihr werden augenblicklich 1 Buchhalter und 2 Schreiber beschäftigt, und es sind darin vereinigt die Rechnungsführung der Betriebskrankenkasse, die Hebestelle der Invalidenversicherung, die Behandlung der Unfallversicherungen, die Kontrolle der Lohnberechnungen, die Beitragsberechnungen für die Ruheheimkasse der Staatsarbeiter und die Buchführung über die für Erweiterungen der drei Werke verausgabten Mittel. Die zuverlässige Besorgung dieser verschiedenartigen Geschäfte verlangt eine ganz besonders tüchtige leitende Kraft, der eine gründliche Kenntnis aller einschlägigen Gesetze innewohnt, und es bedarf kaum einer weiteren Begründung, daß an einen solchen Beamten erheblich höhere Anforderungen gestellt werden als an einen der übrigen Buchhalter. Es wird deshalb die Schaffung der Stelle eines zweiten Ersten Buchhalters erbeten.

Abgesehen von den oben angeführten besonderen Abteilungen ist hervorzuheben, daß auch in der Lager- und Werkstattbuchhalterei eine Trennung vorgenommen werden mußte. Für die Lagerbuchhalterei wurde im Jahre 1905 ein Buchhalter bewilligt, der mit Hilfe von Schreibern die Arbeiten für alle drei Werke erledigte. Die weitere Zunahme der Geschäfte machte es notwendig, die Arbeiten für das Elektrizitätswerk abzuzweigen, und sie, da Buchhalter nicht verfügbar waren, einem Schreiber zu übertragen. Diese Arbeiten sind aber so wichtig, daß sie nicht dauernd einem Schreiber belassen werden können.

Um dem vorhandenen Bedürfnis nur einigermaßen zu genügen, werden 4 neue Buchhalterstellen beantragt.

Um die Zahl der diätarisch beschäftigten Schreiber wenigstens soweit herabzudrücken, daß die laufenden Arbeiten durch etwaigen Austritt von Angestellten keine Verzögerung erleiden, ersucht die Deputation um die Genehmigung von 5 neuen Schreiberstellen.

Auch die Einkassiererposten bedürfen einer Vermehrung. Zurzeit werden Hilfskassierer gegen Tagegelder beschäftigt, deren Zahl schwankt: im letzten Sommer haben 3 Hilfskräfte genügt, während im Januar 12 Personen erforderlich waren. Die Deputation ersucht deshalb um die Bewilligung von 3 neuen Einkassiererstellen.

Ferner ersucht die Deputation, die beantragte Stelle eines ersten Buchhalters und die 4 Buchhalterstellen mit Ruhegehaltsberechtigung, sowie die 5 Schreiber- und die 3 Einkassiererstellen mit Jahrgeldsberechtigung anzustatten.

Unter 2 a werden 1690 M zur Anbringung von 23 Doppelfenstern an der Vorderseite des Verwaltungsgebäudes erbeten. Bei der exponierten Lage des Gebäudes und den großen Fensterflächen macht sich bei östlichen Winden ein starker Zug bemerkbar, und Versuche, in einzelnen Zimmern durch Vorhänge Besserung herbeizuführen, sind fehlgeschlagen. Es wird deshalb gebeten, die Anbringung von Doppelfenstern zu genehmigen.

Für die Unterhaltung des Gebäudes in Dach und Fach sowie für unvor- gesehene Reparaturen werden 1610 M erbeten.

Nachbewilligung.

Die im Vorjahre für die allgemeine Verwaltung bewilligte Gesamtsumme von 210 000 M wird, soweit bis jetzt zu übersehen ist, nicht ganz ausreichen, und es wird eine Überschreitung von 9800 M zu verzeichnen sein. Von diesem Betrage entfallen 7100 M auf die gezahlten Gehaltserhöhungen, während 2700 M auf die mit der Losnahme von etwa 15 000 Gasmessern verbunden gewesenen schriftlichen Arbeiten und auf die Einrichtung einer neuen Registratur für vermietete Messer entfallen. Die Deputation ersucht um Nachbewilligung dieser 9800 M.

Unter II, Werkstattbetrieb der Gas- und Wasserwerke, mußte nach den Erfahrungen des letzten Jahres ein höherer Betrag eingestellt werden, demgegenüber auch entsprechend höhere Einnahmen unter III 4 und IV 3 zu verzeichnen waren.

III. Gaswerk.

Die Einnahmen für den Gasabsatz an Private und den Verkauf der Nebenprodukte sind der nach den Resultaten der letzten Monate zu erwartenden Steigerung der Gasabgabe angepaßt worden.

Die Ausgaben entsprechen ebenfalls der zu erwartenden höheren Gaserzeugung.

Nachbewilligung.

Es läßt sich jetzt übersehen, daß die im Vorjahre unter III. Gaswerk, Position 8 der Ausgaben, für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen bewilligten Mittel von 150 000 M nicht ausreichen, und daß der Mehrbedarf 6500 M betragen wird. Die Deputation ersucht um Nachbewilligung dieser Summe.

IV. Wasserwerk.

Die Einnahmen für den Privatverbrauch haben im abgelaufenen Rechnungsjahre den Voranschlag um etwa 60 000 M überschritten und im nächsten Jahre kann auch auf eine Zunahme von 30 000 M gerechnet werden. Es war deshalb ein gegen das Vorjahr um 90 000 M höherer Betrag einzusetzen.

Unter 1 der Ausgaben

wird die Umwandlung einer Schreiberstelle in die eines ruhegehaltsberechtigten Kanzleigehülfen beantragt. Die Bureaugeschäfte des Wasserwerks werden von einem Schreiber wahrgenommen, dem ein Hülfschreiber zur Unterstützung beigegeben ist. Die Geschäfte die dem Schreiber obliegen, sind aber so vielseitig, umfangreich und verantwortungsvoll, daß die Stelle eines Schreibers dafür unzureichend erscheint. Es sind das die schriftlichen Arbeiten für den Bedarf des stark angewachsenen Betriebs, für die großen Erweiterungen, für die schwebenden großen Projekte, die Verwaltung der Akten, die Führung der Arbeiter- und Lohnlisten, die Buchungen der Wassermesserprüfungen und Reparaturen. Für diese Arbeiten muß dem Wasserwerk ein vielseitiger und umsichtiger Beamter zur Verfügung stehen, und ein solcher muß auch Aussicht haben, beim Werk selbst in seinen Existenzbedingungen weiterzukommen.

Im übrigen entsprechen die Ausgaben der zu erwartenden Wasserförderung.

V. Elektrizitätswerk.

Einnahmen.

1 u. 2. Unter V, Elektrizitätswerk sind die Einnahmen aus der Privatversorgung und von der Straßenbahn unter Berücksichtigung der Ergebnisse des abgelaufenen Jahres eingestellt worden.

3. Die Einnahme für die elektrische öffentliche Beleuchtung wurde gegenüber dem Vorjahre erhöht, und zwar sowohl mit Rücksicht auf die geplante Aufstellung von neuen Bogenlampen und auf die Beleuchtung des Bürgerparks als auch mit Rücksicht darauf, daß die elektrischen Bogenlampen seit einiger Zeit die ganze Nacht hindurch brennen. Es hat sich nämlich gezeigt, daß der Versuch, von 11 Uhr abends an nur etwa jede zweite Bogenlampe brennen zu lassen, Unzuträglichkeiten ergab, weil die Nachtbeleuchtung bei den dann verdoppelten Abständen der brennenden Lampen nicht überall ausreichte. Auch erschien es mit Rücksicht auf den Verkehr erforderlich, wenigstens bis 12 Uhr alle Bogenlampen brennen zu lassen. Es blieb die Möglichkeit,

nach 12 Uhr alle Bogenlampen zu löschen und an ihrer Stelle die Gasbeleuchtung anzuzünden. Eine Vergleichsrechnung ergab aber, daß bei diesem Verfahren die Gesamtkosten für die Bogenlampen und die Gaslaternen in den in Betracht kommenden Straßen nur um ein ganz geringes kleiner sein würden, als wenn die Bogenlampen die ganze Nacht durchbrennen, die Gaslampen aber ganz fortfallen. Deswegen wurde diese letztere Betriebsweise gewählt, die außerdem den Zünd- und Löschdienst erheblich vereinfacht. Der Erhöhung der Beträge für die elektrische Beleuchtung steht gemäß dem vorstehenden eine entsprechende Ermäßigung der Beträge für die Gasbeleuchtung in den betreffenden Straßen gegenüber, die bei den Ziffern unter III, Gaswerk, berücksichtigt ist.

Zu 4 u. 5. Die Einnahmen für Werkstattbetrieb, Dienstwohnungen und Verschiedenes wurden nach den Ergebnissen des Vorjahres eingesetzt.

Ausgaben.

Zu 1. Unter 1 wird die ruhegehaltsberechtigte Stelle eines Betriebsingenieurs als Assistent für den Direktor des Elektrizitätswerkes mit dem Gehalt der Inspektoren neu erbeten.

Der Umfang und die Intensität des Betriebes hat in den letzten Jahren außerordentlich stark zugenommen. Die Zahl der angeschlossenen Lampen und Motoren sowie der jährlich erzeugten Kilowattstunden hat sich im Laufe der letzten fünf bis sechs Jahre fast genau verdoppelt. Die Hastedter Dampfzentrale ist in diesem Zeitraum neu errichtet, ebenso die Umformerstation an der Hundestraße. Die Station an der Wachmannstraße ist in eine Umformerstation umgewandelt worden, und alle Unter- und Umformerstationen haben an Größe und Bedeutung erheblich zugenommen. In wenigen Jahren wird dazu noch das Wasserkraftwerk beim Hastedter Wehr treten.

Die Einführung des lebensgefährlichen hochgespannten Drehstromes für die Energieübertragung von einer Station zur anderen und die vielseitigen und komplizierten Einrichtungen zur Beherrschung dieses Stromes und der mit ihm betriebenen Maschinen erfordern im Interesse der Sicherheit des Betriebes und des Personals eine Verschärfung der Betriebsaufsicht.

Auch dem Interesse der Sparsamkeit des Betriebes wird durch eine solche Verschärfung der Aufsicht gedient. Durch stetige und bis ins einzelne gehende Kontrolle des Kessel- und Maschinenbetriebes, insbesondere auch des Zusammenarbeitens der einzelnen Stationen und ihrer Maschinen und Akkumulatoren miteinander und durch zweckmäßige Anordnungen in dieser Beziehung lassen sich Ersparnisse erzielen, die das Gehalt eines Aufsichtsbeamten mehrfach aufwiegen.

Alle diese Funktionen im Einzelnen zu versehen, vermag aber der Direktor jetzt allein nicht mehr, wenn er nicht von seiner Hauptaufgabe, der Oberleitung und Verwaltung des Werkes und der Sorge für zweckmäßige Erweiterungen und Verbesserungen, abgelenkt werden soll, zumal, da auch die ihm obliegenden Verwaltungsarbeiten stetig zugenommen haben. In den letzten Jahren hat daher der in erster Linie für die Erweiterungsbauten tätige, diätarisch beschäftigte und auf die Neubauten verrechnete Assistent des Direktors diesen auch mit bei der Betriebsaufsicht unterstützt. Da jetzt zu übersehen ist, daß diese Unterstützung im Interesse des Werkes nicht wohl jemals wieder wird entbehrt werden können, so wird gebeten, die Stelle, deren bisheriges diätarisch gezahltes Gehalt sich etwa mit dem jetzt erbetteten Jahresgehalt deckt, zu einer festen und ruhegehaltsberechtigten zu machen.

Die übrigen Ausgabepositionen sind den Erfordernissen der zu erwartenden Stromerzeugung unter Berücksichtigung der Vergrößerung einiger Betriebseinrichtungen und der Ausdehnung der öffentlichen Bogenlampenbeleuchtung angepaßt worden.

Die Beiträge zur Pensionskasse für die Angestellten und Arbeiter der Erleuchtungs- und Wasserwerke sind nach den Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft (Verhdlg. 1907, S. 164, 167 und 214) berechnet worden.

Die Deputation ersucht nach Maßgabe dieses Berichts,

- 1) auf Spezialbudget Nr. 3 außer den von früheren Bewilligungen noch nicht zur Verwendung gekommenen 2580 612,49 M den weiteren Bedarf von 216 500 M, also insgesamt 2 797 112,49 M zur Verfügung zu stellen;
- 2) auf Spezialbudget Nr. 4 die bereits bewilligten 60 000 M für Unterhaltung des Gasrohrnetzes (III Position 7), 55 000 M für Unterhaltung des Wasserrohrnetzes (IV Position 8) und 62 000 M für Unterhaltung des Leitungsnetzes des Elektrizitätswerks (V. Position 7), zusammen 177 000 M wieder, und den weiteren Bedarf von 8 773 000 M neu zu bewilligen;
- 3) die Überschreitung von 450 M bei der Beschaffung eines Zisternenwagens für Gasöl auf das Spezialbudget Nr. 1 und die Mehrausgaben der allgemeinen Verwaltung im Betrage von 9800 M sowie die für Unterhaltung und Bedienung der Straßenlaternen (III Pos. 8) mehr erforderlichen 6500 M auf das Spezialbudget Nr. 2 des Jahres 1907 nachzubewilligen;
- 4) die ruhegehaltsberechtigten Stellen eines Assistenten des Direktors beim Elektrizitätswerk mit dem Gehalt der Inspektoren (4000 bis 7000 M), eines ersten Buchhalters mit dem Gehalt von 2400 bis 3900 M und von vier Buchhaltern mit dem Gehalt von 1900 bis 3400 M, sowie die jahrgeldsberechtigten Stellen dreier Einkassierer mit dem Gehalt von 1500 bis 2200 M und fünf Schreiber mit der Maßgabe zu bewilligen, daß die Gehalte je nach dem Ausfalle der zu erwartenden Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft endgültig festgesetzt werden, und
- 5) die Stelle eines Schreibers beim Wasserwerk in die eines ruhegehaltsberechtigten Kanzleigehülfen umzuwandeln und die neue Stelle mit dem Gehalt auszustatten, wie es von Senat und Bürgerschaft für die Kanzleigehülfen demnächst festgesetzt werden wird.

Bremen, den 8. Mai 1908.

Die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke.

(gez.) **Wessels.** (gez.) **G. F. Herm. Vietich.**

Unteranlage 3.

Bericht zum Budget der Unterweiserkorrektur.

Die Ermittlung der für das Jahr 1908 zu bewilligenden Summe ist in der Weise erfolgt, daß den veranschlagten Einnahmen der voraussichtliche Bestand des Fonds am 31. März 1908 und die dann noch rückständigen abzuführenden Einnahmen nach Abzug der rückständigen Ausgaben hinzugezählt und der sich daraus ergebende Betrag von den veranschlagten Ausgaben abgesetzt ist.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

Zu A. Ausgaben.**Titel II, Graben, Baggern und Fortschaffen von Boden.**

Pos. 3 Betriebsmaterialien. Unter Berücksichtigung der Beschaffung des neuen Seebaggers, der am 15. Juli 1908 zu liefern ist, und der im Rechnungsjahre 1908 noch etwa 40 Wochen in Betrieb sein kann, sowie mit Rücksicht auf den zu beschaffenden Elevator ist der diesjährige Betrag von 275 000 M auf 305 000 M erhöht worden.

Pos. 4 a und b. Die Erhöhungen auf 33 800 M gegenüber 30 600 M und 86 960 M gegenüber 80 880 M im Jahre 1907 sind entstanden durch die im Jahre 1907 eingetretenen Zulagen. Die Beträge ergeben sich aus den beigefügten Verzeichnissen.

Pos. 4 c. In der Annahme, daß im Jahre 1907 größere Zulagen zu zahlen gewesen wären, wurden unter Pos. II, 2 c dafür 10 000 M eingestellt. Für 1908 kommen größere Zulagen nicht in Betracht. Der Betrag ist daher auf 3000 M ermäßigt worden.

Pos. 4 d. Für 1907 waren eingestellt 223 520 M. Infolge der Lohn-erhöhung, die 1907 eingetreten ist, und mit Rücksicht auf den für den Hafenbau in Aussicht genommenen Tag- und Nachtbetrieb sind jetzt 290 000 M eingestellt.

Pos. 5 a. Für die Beschaffung eines Elevators ist ein Betrag von 100 000 M vorgesehen. Ferner sind für die im März 1908 vertragsmäßig gelieferten 6 Stück 150 cbm Schuten als Restrate noch 10 000 M zu zahlen. Im ganzen sind daher 110 000 M eingestellt.

Pos. 5 b. Der Betrag für die Unterhaltung der Geräte ist mit Rücksicht auf ihre starke Benutzung und ihre Vermehrung von 360 000 M auf 380 000 M erhöht worden. Den erhöhten Ausgaben stehen entsprechend erhöhte abzuführende Einnahmen gegenüber.

Titel III.

Die aus Packwerk und Sinkstücken hergestellten Korrektionswerke erfordern nur die gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten. Dagegen ist für die Baustrecke Bege-jaak eine Fortsetzung der Uferbefestigung notwendig. Die vorhandenen Steinböschungen sind stellenweise zu erneuern. Im ganzen ist der Bedarf 39 000 M geringer als im Vorjahre.

Titel IV.

Pos. 1. Für Arbeiten in den Nebenflüssen und etwaige Entschädigungen an Interessenten sind 200 000 M eingestellt.

Pos. 2. Der Betrag für die Unterhaltung der Ritterhuder Schleuse ist um 3500 M erhöht, da größere Arbeiten in Aussicht stehen; der für Kleinenfiel ist derselbe geblieben.

Titel V.

Pos. 1 a—c. Bezüglich der für Gehalte eingestellten Beträge ist auf die beigelegten Verzeichnisse zu verweisen. Zu Pos. 1 a ist im Einzelnen zu bemerken, daß beantragt wird, die Stelle des Plazaufsehers Flügger in eine Plankammerverwalterstelle und die des Schreibers Ahrens in eine Leitungsaufseherstelle, beide mit Ruhegehaltsberechtigung, umzuwandeln, ferner eine neue Kanzleihilfenstelle zu schaffen und schließlich den Plazaufsehern Wittendorf, Bellon und Rogge, sowie dem Maschinenaufseher Gerdes die Ruhegehaltsberechtigung zu gewähren.

Die Anstellung eines Plankammerverwalters ist notwendig infolge der starken Vermehrung der aufzubewahrenden Zeichnungen und Pläne. Das Gehalt für diese Stelle ist, wie das des Plankammerverwalters bei der Tiefbauinspektion, zu 1900 M bis 3400 M angenommen. Die Stelle des Plazaufsehers im Zentralbureau der Unterwerferkorrektur, dem es bisher oblag, die Pläne in Ordnung zu halten und zugleich die sämtlichen erforderlichen Zeichenarbeiten auszuführen, kann nach Anstellung eines Plankammerverwalters in Wegfall kommen; dagegen muß zur Unterstützung des Plankammerverwalters bei seinen zeichnerischen Arbeiten ein Zeichner angestellt werden. Die für dessen zunächst als vorübergehend gedachte Anstellung erforderlichen Mittel sind unter Titel V Pos. 1 c berücksichtigt.

Wegen der starken Vermehrung der Geschäfte des Buchhalters Voges in Brake, der außer den Buchhaltergeschäften die Geschäfte eines Kassensührers der Krankenkasse der Deputation für die Unterwerferkorrektur führt, und bisher auf die Hilfe von 2 Schreibern angewiesen war, ist es notwendig, ihm zur Unterstützung einen Kanzleihilfen beizugeben, der ihn in Verhinderungsfällen vertreten kann. Für die Besetzung dieser Stelle ist der Schreiber Brünjes, als ältester der bei der Unterwerferkorrektur beschäftigten Schreiber in Aussicht genommen.

Angeichts der großen Ausdehnung und Bedeutung der Fernsprechanlage der Unterwerferkorrektur, die sich am rechten Weserufer von Bremen bis Farge und am linken Weserufer von Bremen bis Blexen erstreckt, und die durch die Einrichtung der Lotsenstationen an Umfang und an Bedeutung noch gewonnen hat, ist es notwendig, daß die Anlage unter Aufsicht eines Beamten steht, der sie fortwährend überwacht und für ihre Instandhaltung sorgt. Bisher hat der Schreiber Ahrens diese Geschäfte in zufriedenstellender Weise wahrgenommen. Die Deputation hält es für angezeigt, daß dessen Stelle in die eines Leitungsaufsehers mit Ruhegehaltsberechtigung und einem Gehalte gleich dem der Plazaufseher umgewandelt werde.

Die Plazaufseher und der Maschinenaufseher, die jetzt nur jahrgeldberechtigt sind, haben die Verleihung der Ruhegehaltsberechtigung beantragt. Den auf der Werft in Brake beschäftigten Plazaufsehern liegt die Verwaltung des sehr umfangreichen Inventar- und Materiallagers und die Aufsicht über die Werft und den Bauhof, sowie über die auf der Werft auszuführenden Tackler-, Zimmer- und Tischlerarbeiten ob. Der Maschinenaufseher hat die in der Schmiede und auf der Werft auszuführenden Maschinenbauarbeiten zu beaufsichtigen und den Maschinenmeister in Verhinderungsfällen zu vertreten. Die Ausübung dieser Beschäftigungen verlangt tüchtige, gewissenhafte und fleißige Beamte, an die jedenfalls nicht mindere Ansprüche in dieser Hinsicht zu stellen sind, als an die ruhegehaltsberechtigten Kanzleihilfen, mit denen die Plazaufseher an Gehalt bisher gleich gestanden haben. Die Verleihung der Ruhegehaltsberechtigung an die Plazaufseher und den Maschinenaufseher erscheint daher als durchaus gerechtfertigt, weshalb dieselbe von der Deputation beantragt wird.

Die Erhöhung der Summe unter Pos. 1 c ergibt sich durch die Einstellung der Gehalte des vorübergehend beschäftigten Regierungsbaumeisters Bundschuh mit 4200 M, eines neu beantragten Zeichners mit 1800 M und des neu eingetretenen Hülfschreibers Otten mit 1300 M, sowie aus den eingetretenen Gehaltserhöhungen.

Unter Pos. 1 b fallen weg die Gehalte der Plazaufseher Flügger, Wittendorf, Bellon, Rogge, des Maschinenaufsehers Gerdes und der Schreiber Ahrens und Brünjes; dagegen kommt hinzu das Gehalt des als Ersatz für Brünjes anzustellenden Schreibers, wofür 1400 M vorgesehen sind, sowie die im Jahre 1907 eingetretene Gehaltserhöhung des Boten Steinkamp mit 200 M.

Pos. 2. Die Erhöhung von 80 000 *M* auf 95 000 *M* ergibt sich in der Hauptsache aus dem Gesetz für Ruheohn und den eingetretenen Lohnerhöhungen.

Pos. 3 a. Die im vorigen Jahre eingestellten 57 000 *M* konnten auf 40 000 *M* ermäßigt werden. Das Jahr 1907 enthielt noch die Ausgaben für 2 Motorboote, die im Jahre 1907 zum Kostenbetrage von rund 17 000 *M* beschafft worden sind.

Pos. 3 b ist im vorigen Jahre nicht dem tatsächlichen Bedarf entsprechend bemessen gewesen, indem die Löhne für die Verwaltungsfahrzeuge: Tide, Dünung, Woge, Bore, Stau, Ripp und 5 Motorboote nicht genügend in Ansatz gebracht waren. Dementsprechend sind jetzt 24 500 *M* eingestellt gegenüber dem vorjährigen Betrag von 11 500 *M*.

Die unter Titel V aufgeführten Einnahmen sind auf 56 400 *M* erhöht worden. Im Jahre 1907 waren die von der Außenwaser zu zahlenden Mieten, die einschließlich Verwaltungskosten (25% für Gehalte usw.) auf 53 000 *M* anzunehmen sind, hier nicht berücksichtigt worden. Zu diesen treten Rückvergütungen vom Tonnen- und Bakenamts 2900 *M*, Sonstiges (Weiden, Gras, Reit, Pegelkopien usw.) 500 *M* = 56 400 *M*. Die Gesamtausgabe für Titel V stellt sich nach Abzug der wieder zu vereinnahmenden 56 400 *M* auf 227 000 *M*.

Zu B. Einnahmen.

Die Einnahmeheträge sind fast die gleichen wie im Jahre 1907, nur die Position für den Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial und leeren Fässern usw. hat sich um 935 *M* erhöht.

Der am 31. März 1908 als vorhanden veranschlagte Bestand des Fonds beziffert sich, wie die Anlage ergibt, auf 60 575 *M*, dem die noch rückständigen abzusetzenden Einnahmen abzüglich der rückständigen Ausgaben hinzuzuzählen sind, so daß am 1. April 1908 774 000 *M* zur Verfügung stehen werden. Der veranschlagte Bedarf für 1908 beläuft sich auf 1 074 000 *M*. Es würden demnach 300 000 *M* für das Rechnungsjahr 1908 neu zu bewilligen sein.

Bremen, den 7. Mai 1908.

Die Deputation für die Unterwaserkorrektur.

S. B.

(gez.) **Marcus.**

(gez.) **J. Höfing.**

Voraussichtlicher Bestand der Mittel am 31. März 1908.

Anlage.

Bestand am 1. März 1908	M	293 812,39	
Dazu: Einnahmen vom Fonds Außenwesser und Diverje	"	30 000,—	
		zusammen	M 323 812,39
Voraussichtliche Ausgaben im Monat März, angenommen nach dem Vorjahre	M	99 000,—	
Von der Generalkasse ausgegebene Gehalte für Ruhegehaltsberechtigte Beamte	"	60 000,—	
Noch abzurechnende Verträge über Lieferung von Buschwerfsmaterialien	"	14 000,—	
Zahlung von 90% der Vertragssumme für die Lieferung von 6150 cbm Schuten	"	90 000,—	
Dazu zur Abrundung	"	237,39	
			" 263 237,39
Bleibt Bestand am 31. März 1908	M	60 575,—	
Aus dem Jahre 1907 stehen der Deputation noch Forderungen zu an den Fonds:			
Zollausflußgebiet und Holzhafen	rd. M	400 000	
Wehranlage	" "	160 000	M 560 000,—
Aus dem Jahre 1907 sind noch zu bezahlen für die Umbauten der Bagger G II und S			
	M	58 075 + 14 500 =	" 72 575,— " 487 425,—
Bleiben verfügbar am 31. März 1908	M	548 000,—	

